

2006/07

Jahresbericht

Your Specialist  
for Hazardous  
Reactions.



### **Tradition, hoher Technologiestandard und kreative Leistungsträger**

Nach Ablauf der ersten zwei Geschäftsjahre unserer verselbständigten Unternehmung können wir erneut bestätigen, dass wir uns mit dem Fokus auf Leistungsführerschaft und Sicherheitskritische Reaktionen zur Produktion von hochwertigen Zwischenprodukten und Pharmawirkstoffen auf dem richtigen Pfad befinden und auch künftig voll auf diese strategische Ausrichtung setzen.

Zur erfolgreichen Umsetzung dieser Strategie tragen drei Hauptfaktoren bei: Die langjährige Tradition einer Sicherheitskultur, ein hoher Technologiestandard und die Leistungsbereitschaft unserer kreativen Mitarbeitenden. Diese drei Eigenschaften manifestieren sich im diesjährigen Geschäftsbericht am Beispiel von neun Fotografien. Mitarbeitende unserer Unternehmung, die sich in der Freizeit mit Fotografie auseinandersetzen, haben Bilder von Hightech-Elementen aus ihrem beruflichen Umfeld eingefangen und in Bilderrahmen eingepasst, welche aus unserer traditionellen Sammlung stammen. Mit rund 100 Jahren Erfahrung in sicherheitskritischer Chemie sind wir mit einer traditionell verwurzelten Sicherheitskultur verbunden, welche unsere tägliche Arbeit umrahmt. Die Fotografien demonstrieren aber auch, dass wir neue anspruchsvolle Herausforderungen annehmen und uns dadurch stetig weiterentwickeln, und zwar an vorderster Front der Technologie. Unsere neun Fotografen repräsentieren die Vielfalt unserer kreativen Mitarbeitenden, alles Spezialisten, welche täglich mit ihrem persönlichen Einsatz und ihren Fähigkeiten im eigenen Aufgabenbereich zur erfolgreichen Abwicklung von hochkomplexen Projekten beitragen. Kreative Leistungsträger, die die Tradition der Sicherheitskultur weiterleben und neuste Technologien professionell einsetzen, sind für den Erfolg des Unternehmens von entscheidender Bedeutung.

---

Geschäftsbegleitend sind die diesjährigen Investitionen gegenüber dem Vorjahr verdoppelt worden. Diese gezielte Ausbautätigkeit wird auch in den kommenden Jahren fortgesetzt. Trotz einem dadurch generierten zusätzlichen Finanzbedarf erlauben uns der hohe Bestand an liquiden Mitteln sowie eine intakte operative Geldschöpfungskraft, die im letzten Jahr angekündigte Dividendenpolitik fortzusetzen und eine unveränderte Ausschüttung von CHF 8 pro Namenaktie an die Aktionäre vorzusehen.

Für die weitere Verbesserung der Resultate und Leistungen sowie der erzielten Kundenzufriedenheit geht unser uneingeschränkter Dank an alle Mitarbeitenden.

Dottikon, 14. Mai 2007

Für den Verwaltungsrat



Heinz Boller

Präsident des Verwaltungsrates

---

**Walter Portmann**, Chemikant, mit seiner Aufnahme eines Wärmetauschers von einer unserer Anlagen für kontinuierliche Sicherheitskritische Reaktionen.  
Bildgrösse 29 x 39 cm



# Inhalt

---

Rückblick/Ausblick	9
Finanzbericht DOTTIKON ES-Gruppe	17
Erläuterungen DOTTIKON ES-Gruppe	23
Jahresrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG	47
Anhang DOTTIKON ES HOLDING AG	53
Corporate Governance	59
Investor Relations	71

---

**Rémy Scheidegger**, Leiter Generalsekretariat, mit seiner Aufnahme durch das Sichtglas in das Innere einer Stülpfilterzentrifuge in unserer cGMP-Kleinmengen-Produktionsanlage für Wirkstoffe. Bildgrösse 51 x 44 cm



### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Ihnen liegt der Jahresbericht 2006/07 der DOTTIKON ES-Gruppe für den Zeitraum vom 1. April 2006 bis zum 31. März 2007 vor. In der vergangenen Berichtsperiode wurde, bei erstmals leichtem Umsatzwachstum, die Profitabilität durch eine konsequent weitergeführte Verbesserung des Produktmixes erneut gesteigert. Der operative Gewinn wurde hingegen durch eine Sonderabschreibung von CHF 4 Mio belastet, während der Reingewinn durch einen tieferen Steuersatz für latente Ertragssteuern buchungstechnisch einen positiven Einfluss erfuhr.

### Rückblick

Der Exklusiv-Synthese-Markt steht im Sog eines grundlegenden Pharmastrukturwandels, der wohl noch über die nächsten Jahre anhalten wird. Hingegen hat sich der Feinchemikalienmarkt in den letzten Jahren deutlich erholt und zeigt Anzeichen einer Überhitzung.

### Feinchemikalienmarkt zeigt Anzeichen der Überhitzung

Steigender Wettbewerbsdruck durch neue Produzenten aus Asien und ressourcenreichen Regionen, steigende Erdölpreise und eine zunehmende Regulierung haben die Geschäftstätigkeit der traditionellen chemischen Spieler seit den späten 90er Jahren bis ins Jahr 2005 erheblich erschwert. Mehrheitlich finanzielle Investoren, angezogen durch das vorhandene Cash-Potenzial bei gleichzeitig attraktiver Bewertungsbasis und günstigem Kapital, investierten zu jener Zeit immer häufiger in die Feinchemie. Mit der seit 2003 ansteigenden Konjunktur lösen hingegen die strategischen

#### KENNZAHLEN, APRIL-MÄRZ

CHF Mio	2005/06	2006/07	Veränderung
Nettoumsatz	133.7	136.8	2.3 %
EBITDA	29.8	31.6	6.0 %
EBITDA-Marge (in % vom Nettoumsatz)	22.3 %	23.1 %	
EBIT	18.0	15.9	-11.5 %
EBIT-Marge (in % vom Nettoumsatz)	13.5 %	11.6 %	
Reingewinn	13.6	17.1	25.3 %
Reingewinn-Marge (in % vom Nettoumsatz)	10.2 %	12.5 %	
Operativer Cashflow	33.8	29.6	-12.3 %

Käufer die Finanzinvestoren zunehmend ab respektive kaufen diese aus. Die steigende Anzahl an Transaktionen mit immer noch grösseren Volumen und Pricing Multiples scheinen sich nun stetig zu übertreffen. Nach einer Phase der Portfoliorestrukturierung und Konsolidierung ist das Empire-Building wieder vermehrt im Vordergrund. Die Hochkonjunktur hat eine hohe Nachfrage nach Produkten der inzwischen oligopolisierten Chemikalienhersteller ausgelöst und durch hochschnellende Basischemikalienpreise die Gewinne und operativen Cashflows gesteigert. Dies wiederum steigert den Appetit, auf Einkaufstour zu gehen.

#### **Exklusiv-Synthese im Sog des Pharmastrukturwandels**

Trotz immer noch ansehnlichen Umsatzmargen nimmt der Druck auf die Pharmabranche zu. Der im Jahr 2002 noch mit 10 Prozent gewachsene weltweite Pharmamarkt hat Jahr für Jahr an Wachstumsdynamik verloren. Im vergangenen Jahr 2006 betrug das Wachstum noch 6 bis 7 Prozent und für das laufende Jahr wird von einer weiteren Abschwächung des Wachstums auf 5 bis 6 Prozent ausgegangen. Die Anzahl der durch die amerikanische Gesundheitsbehörde FDA freigegebenen neu lancierten Produkte (NCE: New Chemical Entities) hat in den Jahren 2005 und 2006 mit je rund 20 Zulassungen den absoluten Tiefststand innerhalb der letzten Dekade erreicht. Dies ist ein direktes Resultat der stark zurückgegangenen Anzahl an Zulassungsanträgen von Pharmafirmen trotz stetigem Ansteigen der absoluten Forschungs- und Entwicklungskosten auf rund 15 bis 20 Prozent des Jahresumsatzes. Untersuchungen zeigen, dass vier von zehn neuen Arzneimittelkandidaten in der letzten klinischen Phase III scheitern. Für die Hälfte der gescheiterten Wirkstoffe konnte in dieser Phase die Wirkung nicht nachgewiesen werden. Dieser Nachweis wäre jedoch Gegenstand der vorgängig durchlaufenen klinischen Phase II. Die übrigen Wirkstoffe scheiterten aufgrund von Sicherheitsvorbehalten oder mangelnder Differenzierung zu bereits eingeführten Medikamenten. Das vergangene Jahr 2006 war in besonderem Masse geprägt durch spektakuläre Fehlschläge in der Phase III. Betroffen waren mehrere Wirkstoffe, denen Blockbusterpotenzial – Arzneimittel mit jährlichen Umsätzen über einer Milliarde US-Dollar – nachgesagt wurde.

Die Anzahl der Pharmablockbuster im Markt stieg in den letzten Jahren dennoch stetig, mit durchschnittlich 14 Prozent pro Jahr. Auch für 2007 wird ein weiterer Anstieg auf insgesamt rund 110 Stück prognostiziert. Viele der Blockbuster durchlaufen die Umsatzspitze 2 bis 3 Jahre vor dem Patentverfall. Der Angriff der Generikaunternehmen zur raschen Gewinnung hoher Umsatzanteile erfolgt immer aggressiver und früher, oft bereits vor Ablauf des Patentschutzes. In wenigen Monaten kann daraufhin der Marktanteil – aufgrund von Generikakonkurrenz mit bis zu 80 Prozent tieferen Preisen – um zwei Drittel einbrechen. Im Jahr 2006 betrug der Umsatzverlust durch auslaufende Patente rund 20 Milliarden US-Dollar, für 2007 werden rund 15 Milliarden erwartet. Insgesamt werden bis 2010 über 30 grosse Medikamente den Patentschutz verlieren. Es wird davon ausgegangen, dass bis 2015 rund 150 Milliarden US-Dollar Umsatz durch Generika bedrängt werden. Der Einsatz von Generika wird auch zunehmend durch das staatliche Gesundheitswesen gefördert, um den drastisch ansteigenden Gesundheitskosten, als Folge der zunehmenden Überalterung der Bevölkerung, entgegenzuwirken, obwohl der Anteil der Medikamentkosten nur rund 10 Prozent der gesamten Ausgaben ausmacht.

Die Pharmaindustrie reagiert sowohl mit kooperativen als auch kompetitiven Strategien auf den zunehmenden Druck durch Generikaunternehmen. Im Zentrum steht – nach ursprünglicher Diversifikation im Feinchemikalien- und in späteren Jahren im Life-Science-Bereich – die erneute Konzentration, und zwar auf den Gesundheitsbereich. Dazu werden bereichsfremde Geschäftstätigkeiten abgestossen. Der Fokus gilt den Kernprozessen der Pharma: Forschung und Entwicklung, Patentierung sowie Marketing und Verkauf. Es geht darum, durch Steigerung der Selektivität, Produktivität und Effizienz in der Wirkstoffentwicklung eigenentwickelte oder zugekaufte Medikamentkandidaten möglichst rasch und zu tiefen Kosten via erfolgreiches Zulassungsverfahren an den Markt zu bringen. Im Zentrum stehen Innovationen mit echtem Mehrwert und ein Wechsel vom Push- zum Pull-Marketing. Eine Analyse der Pharmapipelines zeigt, dass im Schnitt pro Wirkstoff mit auslaufendem Patentschutz heute fünf neue Wirkstoffe auf den Markt gebracht werden müssen, um den Umsatzerfall aufzuhalten. Das bedingt eine mehrfach grössere Prozessentwick-

lungskapazität zur Entwicklung der chemischen Prozesse für die spätere Grossmengenproduktion sowie vermehrt hochstehende, technisch anspruchsvolle Anlagenkapazität mit Mehrzweckcharakter in Kombination mit gut ausgebildeten, erfahrenen und zuverlässigen Mitarbeitenden zu deren Bedienung und raschen Umstellung von einer Wirkstoffherstellung zur anderen. Anlagen gekonnt und effizient zu nutzen und nicht Anlagen zu besitzen, ist dabei der Schlüssel. Mittelmässige Anlagenkapazität ist am Markt nach wie vor reichlich und günstig zu haben. Mangelware sind und bleiben auch weiterhin die leistungsbereiten Mitarbeitenden, das Know-how und der technische und organisatorische Feinschliff, um die Anlagen erfolgreich zu betreiben. Vor diesem Hintergrund zeichnet sich eine zunehmende Nachfrage nach qualitativ hochstehender und anspruchsvoller Exklusiv-Synthese ab. Erste Indizien für einen bevorstehenden Wechsel vom Käufer- zum Verkäufermarkt zeichnen sich ab.

#### **Fundament für Nachfrage nach Leistungsführerschaft mit Sicherheitskritischen Reaktionen gelegt**

DOTTIKON ES hat im vergangenen Geschäftsjahr die Positionierung als Leistungsführer und Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen weiter ausgebaut und das Fundament für eine steigende Nachfrage nach Leistungsführerschaft und Sicherheitskritischen Reaktionen (Hazardous Reactions) gelegt.

Sicherheitskritische Reaktionen sind chemische Prozesse, die mindestens eines der folgenden vier Kriterien beinhalten: Stark exotherme Prozesse (z.B. Nitrierungen, Hydrierungen), thermisch oder mechanisch instabile Verbindungen oder Mischungen (z.B. Nitratester, Azide), hochreaktive Verbindungen (z.B. Hydride, Dimethylsulfat) und hochpotente Verbindungen (HAPI: Highly Active Pharmaceutical Ingredients). Als Spezialist für Sicherheitskritische Reaktionen zeichnen wir uns dadurch aus, dass wir diese Art der Produktion in einer sicheren und umweltverträglichen Art und Weise betreiben. Leistungsführerschaft wird durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit von selbstdisziplinierten Mitarbeitenden mit hoher Eigenverantwortung und -initiative, also hoher Leis-

tungsbereitschaft, sowie hoher und durch Ausbildung stetig steigender Leistungsfähigkeit und Sozialkompetenz angestrebt. Periodische Leistungsbeurteilungen und die konsequente Selektion bilden dabei wichtige Bestandteile.

Aufgrund der steigenden Nachfrage wurde die Konzentration auf die Sicherheitskritischen Reaktionen im vergangenen Geschäftsjahr verstärkt vorangetrieben. In diesem Zusammenhang wurde entschieden, Anlagen auslaufender Produktlinien, unter Inkaufnahme einer Sonderabschreibung von rund CHF 4 Mio, künftig stillzulegen und somit zusätzliche Kapazitäten der Leistungsführerschaftsstrategie mit Sicherheitskritischen Reaktionen einzuräumen. Die Pipeline wurde gestärkt durch neue und komplexere Projekte, welche zu über 80 Prozent auf unseren Kerntechnologien und Sicherheitskritischen Reaktionen liegen. Gleichzeitig haben wir die Projektentwicklungskapazitäten um rund 25 Prozent ausgebaut und in Betrieb genommen. Eine zusätzliche Steigerung der Kapazität um weitere 25 Prozent wurde in die Wege geleitet und wird im Sommer des laufenden Jahres zur Verfügung stehen. Der Hydrierlaborbereich wurde unter anderem durch ein Hochdruck-Parallel-Screening-System verstärkt und der modulare Gerätepark produktspezifisch mit zusätzlichen Modulen (z.B. kontinuierliche und Tieftemperaturreaktoren) für unseren flexiblen "Modular Approach" ausgeweitet. In diesem Ansatz werden mit Modulen auf die Erfordernisse abgestimmte Anlagen im Kleinmengen- bis Pilotmassstab aufgebaut, um nach dem "Fit for purpose"-Prinzip zu produzieren, während gleichzeitig der Prozess für die grosstechnische Produktion weiterentwickelt wird. Zusätzlich wurden Investitionsprojekte zur qualitativen Verbesserung und zum quantitativen Ausbau der Multitonnen-Produktionskapazitäten ausgelöst und wurde zum Teil – wie beispielsweise unsere neue Grossmengen-Tieftemperaturtechnologie – bereits in Betrieb genommen. Insgesamt wurden die Investitionen im vergangenen Geschäftsjahr im Vergleich zum Vorjahr annähernd verdoppelt.

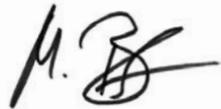
#### **Ausblick**

Im Geschäftsjahr 2007/08 setzen wir die Unternehmensstrategie Leistungsführerschaft mit Sicherheitskritischen Reaktionen fort. Wir setzen bewusst auf einen Produktionsstandort mit Flexibilität,

Geschwindigkeit und Zuverlässigkeit. Dies ist Teil der differenzierten Leistungsführerschaftsstrategie. Die dadurch reduzierte Anzahl interner Schnittstellen erlaubt kurze Entscheidungs- und Kommunikationswege und somit rasche Projektentwicklungen sowie eine klare und transparente Kommunikation an der externen Schnittstelle zu unseren Kunden. Durch diese Strategie wollen wir unter Verwendung Sicherheitskritischer Reaktionen über den ganzen Produktlebenszyklus hinweg einen Mehrwert für unsere Kunden erbringen. Im Umfeld unserer über die letzten 100 Jahre geschaffenen Sicherheitskultur wollen wir Sicherheitskritische Reaktionen einsetzen, um herkömmliche chemische Syntheserouten zu verkürzen, Verunreinigungen durch Nebenkörper in Wirkstoffen zu reduzieren und neue, potenziell bioaktive chemische Strukturen für künftige Wirkstoffe im kommerziellen Massstab zugänglich zu machen.

Im laufenden Geschäftsjahr 2007/08 werden wir die Investitionstätigkeiten nochmals intensivieren. Wir erwarten gegenüber dem Vorjahr, falls keine unvorhergesehenen Ereignisse eintreffen, eine Steigerung des Nettoumsatzes bei einer weiteren Verbesserung des Produktemixes.

Dottikon, 14. Mai 2007



Dr. Markus Blocher  
Chief Executive Officer

Tilo Brabetz, Chemikant, mit seiner Aufnahme des Hochdruck-Parallel-Screening-Systems im Hydrierlabor unserer Forschung & Entwicklung. Bildgröße 49 x 69 cm



# Finanzbericht DOTTIKON ES-Gruppe

## Konsolidierte Erfolgsrechnung

April-März  
CHF Tsd und %

	Erläuterungen	2005/06	%	2006/07	%
<b>Nettoumsatz</b>	(1, 2, 3)	<b>133'710</b>	<b>100.0</b>	<b>136'828</b>	<b>100.0</b>
Bestandesänderungen Halb- und Fertigfabrikate		-9'097		-5'669	
Übriger betrieblicher Ertrag	(4)	3'033		3'343	
Materialaufwand	(1)	-36'620		-41'340	
Personalaufwand	(1, 5, 14)	-44'023		-43'886	
Übriger betrieblicher Aufwand	(6)	-17'192		-17'690	
<b>EBITDA</b>		<b>29'811</b>	<b>22.3</b>	<b>31'586</b>	<b>23.1</b>
Abschreibungen und Amortisationen	(2, 10, 11)	-11'806		-15'646	
<b>EBIT</b>	(2)	<b>18'005</b>	<b>13.5</b>	<b>15'940</b>	<b>11.6</b>
Finanzertrag		467		907	
Finanzaufwand		-336		-385	
<b>Finanzergebnis</b>	(1, 7)	<b>131</b>		<b>522</b>	
<b>Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften</b>	(12)	<b>54</b>		<b>126</b>	
<b>Reingewinn vor Steuern</b>		<b>18'190</b>	<b>13.6</b>	<b>16'588</b>	<b>12.1</b>
Ertragssteuern	(8)	-4'557		493	
<b>Reingewinn</b>		<b>13'633</b>	<b>10.2</b>	<b>17'081</b>	<b>12.5</b>
<b>Gewinn je Aktie in CHF</b>	(9)	<b>11.05</b>		<b>13.84</b>	
<b>Verwässerter Gewinn je Aktie in CHF</b>	(9)	<b>11.05</b>		<b>13.84</b>	

## Konsolidierte Bilanz

CHF Tsd und %

	Erläuterungen	31.03.2006	%	31.03.2007	%
Immaterielle Anlagen	(10)	484		265	
Sachanlagen	(11)	189'701		189'746	
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(12)	902		1'028	
Finanzanlagen	(13, 14, 20)	21'412		21'490	
<b>Anlagevermögen</b>		<b>212'499</b>	<b>65.6</b>	<b>212'529</b>	<b>64.0</b>
Vorräte	(15)	47'816		45'690	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	(16, 20)	26'045		33'765	
Übrige Forderungen	(17, 20)	5'823		4'502	
Flüssige Mittel	(20)	31'548		35'568	
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>111'232</b>	<b>34.4</b>	<b>119'525</b>	<b>36.0</b>
<b>Aktiven</b>	(2, 3)	<b>323'731</b>	<b>100.0</b>	<b>332'054</b>	<b>100.0</b>
Aktienkapital		6'363		6'363	
Kapitalreserven		60'030		60'214	
Eigene Aktien		-7'723		-7'523	
Gewinnreserven		198'875		206'130	
<b>Eigenkapital</b>		<b>257'545</b>	<b>79.6</b>	<b>265'184</b>	<b>79.9</b>
Latente Steuerverpflichtungen	(18)	43'441		38'722	
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>43'441</b>	<b>13.4</b>	<b>38'722</b>	<b>11.6</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(20)	7'592		9'018	
Steuerverbindlichkeiten		4'380		7'452	
Übrige Verbindlichkeiten	(19, 20)	10'773		11'678	
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>22'745</b>	<b>7.0</b>	<b>28'148</b>	<b>8.5</b>
<b>Fremdkapital</b>	(2)	<b>66'186</b>	<b>20.4</b>	<b>66'870</b>	<b>20.1</b>
<b>Passiven</b>		<b>323'731</b>	<b>100.0</b>	<b>332'054</b>	<b>100.0</b>

## Konsolidierte Geldflussrechnung

April-März    ^ Kasse und Bankguthaben:  
CHF Tsd        CHF 35'568 Tsd (Vorjahr: CHF 31'548 Tsd)

	Erläuterungen	2005/06	2006/07
Reingewinn vor Steuern		18'190	16'588
Finanzergebnis	(7)	-131	-522
Abschreibungen auf Sachanlagen	(2, 11)	11'515	15'427
Amortisationen auf immaterielle Anlagen	(2, 10)	291	219
Ergebnisanteil an assoziierten Gesellschaften	(12)	-54	-126
Übriger nicht liquiditätswirksamer Erfolg	(21)	181	337
Erhaltene Zinsen	(7)	199	535
Erhaltene Dividenden	(7)	6	6
Bezahlte Zinsen	(7)	-44	-33
Bezahlte Ertragssteuern		-2'135	-1'169
<b>Veränderung</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		1'680	-7'720
Übrige Forderungen		-1'163	1'321
Vorräte		7'693	2'126
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		-806	1'426
Übrige Verbindlichkeiten		-1'635	1'200
<b>Cashflow aus Geschäftstätigkeit</b>		<b>33'787</b>	<b>29'615</b>
<b>Zugänge</b>			
Immaterielle Anlagen	(2, 10)	-129	0
Sachanlagen	(2, 11)	-8'105	-15'836
Finanzanlagen		0	0
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(12)	-848	0
<b>Abgänge</b>			
Immaterielle Anlagen		0	0
Sachanlagen	(11)	66	0
Finanzanlagen		587	0
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>-8'429</b>	<b>-15'836</b>
Dividendenzahlung		0	-9'865
Kauf eigener Aktien		-160	-422
Verkauf eigener Aktien		390	514
Rückzahlung Darlehen		-6'100	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>-5'870</b>	<b>-9'773</b>
Umrechnungsdifferenz auf flüssigen Mitteln	(7)	-30	14
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>		<b>19'458</b>	<b>4'020</b>
Flüssige Mittel am Anfang der Berichtsperiode		12'090	31'548
<b>Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode<sup>^</sup></b>	(20)	<b>31'548</b>	<b>35'568</b>

## Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

CHF Tsd    ^ Ungeprüft  
<sup>^</sup> Betreffend Aktienkapital und eigene Aktien wird auf den Anhang der Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Seite 54/55, verwiesen

	Aktienkapital <sup>a</sup>	Kapitalreserven	Eigene Aktien <sup>a</sup>	Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte (inkl. Steuereffekt)	Übrige Gewinnreserven	Eigenkapital
<b>Stand 01.04.2005<sup>^</sup></b>	<b>6'363</b>	<b>60'000</b>	<b>-7'915</b>	<b>0</b>	<b>185'344</b>	<b>243'792</b>
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				-102		-102
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse</b>				<b>-102</b>		<b>-102</b>
Reingewinn					13'633	13'633
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>-102</b>	<b>13'633</b>	<b>13'531</b>
Veränderung eigene Aktien		30	192			222
<b>Stand 31.03.2006</b>	<b>6'363</b>	<b>60'030</b>	<b>-7'723</b>	<b>-102</b>	<b>198'977</b>	<b>257'545</b>
<b>Stand 01.04.2006</b>	<b>6'363</b>	<b>60'030</b>	<b>-7'723</b>	<b>-102</b>	<b>198'977</b>	<b>257'545</b>
Realisierte Ergebnisse Devisenterminkontrakte				102		102
Marktwertschwankungen Devisenterminkontrakte				-63		-63
<b>Im Eigenkapital direkt erfasste Ergebnisse</b>				<b>39</b>		<b>39</b>
Reingewinn					17'081	17'081
<b>Gesamtergebnis</b>				<b>39</b>	<b>17'081</b>	<b>17'120</b>
Dividendenzahlung					-9'865	-9'865
Veränderung eigene Aktien		184	200			384
<b>Stand 31.03.2007</b>	<b>6'363</b>	<b>60'214</b>	<b>-7'523</b>	<b>-63</b>	<b>206'193</b>	<b>265'184</b>

Dr. Martin Fuss, Leiter Qualitätskontrolle,  
mit seiner Aufnahme unseres cGMP-Kugel-  
trockners für Wirkstoffe. Bildgröße 50 x 57 cm



23

# Erläuterungen DOTTIKON ES-Gruppe

## Grundsätze der Konzernrechnungslegung

### BEWERTUNGS- UND BILANZIERUNGSMETHODEN

#### Allgemeines

Die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Die Konsolidierung erfolgt aufgrund der geprüften und nach einheitlichen Richtlinien erstellten Einzelabschlüssen der Gruppengesellschaften. Einheitlicher Stichtag ist der 31. März.

Die Gruppenrechnung basiert auf historischen Anschaffungskosten. Ausnahmen dazu sind die nicht konsolidierte Beteiligung sowie die derivativen Finanzinstrumente, die zu Verkehrswerten bewertet werden, und die Personalvorsorgepläne, die gemäss IFRS als leistungsorientierte Pläne qualifiziert werden, auf deren Basis die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen nach IFRS-konformen versicherungsmathematischen Methoden berechnet werden.

Die Erstellung der Gruppenrechnung verlangt vom Management, Einschätzungen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Eventualverpflichtungen zum Zeitpunkt der Bilanzierung beeinflussen. Wenn zu einem späteren Zeitpunkt derartige Einschätzungen und Annahmen, welche vom Management zum Zeitpunkt der Bilanzierung nach bestem Wissen getroffen wurden, von den tatsächlichen Gegebenheiten abweichen, werden die ursprünglichen Einschätzungen und Annahmen in jenem Berichtsjahr entsprechend angepasst, in dem sich die Gegebenheiten geändert haben. Die aus der Gruppenrechnung des Vorjahres übernommenen Vergleichsdaten wurden bei Änderungen in der Darstellung, sofern notwendig, umgegliedert und ergänzt.

#### Konsolidierungskreis und -methoden

Die konsolidierte Jahresrechnung umfasst die DOTTIKON ES HOLDING AG und alle Gesellschaften, an denen die Holding direkt oder indirekt mit mehr als 50 Prozent der Stimmrechte beteiligt ist oder für die sie die operative und finanzielle Führungsverantwortung trägt. Diese Gesellschaften werden voll konsolidiert. Aktiven und Passiven sowie Erträge und Aufwendungen werden nach der Methode der Vollkonsolidierung zu 100 Prozent übernommen, konzerninterne Beziehungen (Forderungen und Verbindlichkeiten, Erträge und Aufwendungen) eliminiert. Allfällige Zwischengewinne auf gruppeninternen Transaktionen und Beständen werden ergebniswirksam eliminiert. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Purchase-Methode.

Gesellschaften, an denen die DOTTIKON ES-Gruppe stimmenmässig mit mindestens 20 Prozent, aber weniger als 50 Prozent beteiligt ist oder auf die sie auf andere Weise massgeblichen Einfluss ausübt, werden nach der Equity-Methode erfasst und unter den Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften ausgewiesen. Dabei erfasst die DOTTIKON ES-Gruppe ihren Anteil am Reinerfolg und am Eigenkapital der assoziierten Gesellschaft. Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften wird unter Punkt 12 aufgeführt.

#### Nettoumsatz und Ertragsrealisation

Fakturierungen für Lieferungen und Leistungen werden als Umsatz bei Übertragung der wesentlichen Risiken und Chancen des Eigentums – basierend auf den jeweils mit den Kunden vereinbarten Incoterms – verbucht. Der Nettoumsatz wird nach Abzug von Mehrwertsteuern, allfälligen Rabatten und Gutschriften ausgewiesen.

#### Währungsumrechnung

Die einzelnen Gesellschaften erstellen ihre Abschlüsse in Lokalwährung. Das Domizil aller Gruppengesellschaften liegt in der Schweiz, somit erfolgen die Abschlüsse aller Gruppengesellschaften in Schweizer Franken. Die in Fremdwährung gehaltenen monetären Aktiven und Verbindlichkeiten werden zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die sich aus Transaktionen und aus der Umrechnung von Bilanzpositionen in Fremdwährung ergebenden Fremdwährungsgewinne und -verluste werden in der Erfolgsrechnung ausgewiesen. Die Gruppenrechnung wird in Schweizer Franken ermittelt und dargestellt.

#### Fristigkeiten

Dem Umlaufvermögen werden Aktiven zugeordnet, die entweder im ordentlichen Geschäftszyklus der Gruppe innerhalb eines Jahres realisiert oder konsumiert werden oder zu Handelszwecken gehalten werden. Alle übrigen Aktiven werden dem Anlagevermögen zugeordnet.

Dem kurzfristigen Fremdkapital werden alle Verpflichtungen zugeordnet, die die Gruppe im Rahmen des ordentlichen Geschäftszyklus unter Verwendung von operativen Geldflüssen innerhalb eines Jahres ab Bilanzstichtag zu tilgen gedenkt oder die in den nächsten 12 Monaten ab Bilanzstichtag fällig werden. Alle übrigen Verpflichtungen werden dem langfristigen Fremdkapital zugeordnet.

#### Segmentinformationen

Die Segmentinformationen werden auf zwei Arten dargestellt. Primär bezieht sich die Segmentinformation auf die beiden Geschäftssegmente Feinchemie und Recycling & Entsorgung. Die primäre Segmentberichterstattung wird bis auf Stufe EBIT erstellt. Eine Aufteilung von Zinsen und Steuern auf die einzelnen Segmente ist aufgrund der stark zentralisierten Funktionen Finanzierung respektive Steuern nicht sinnvoll. Sämtliche operativen Aktiven und Verbindlichkeiten, die entweder direkt oder auf einer vernünftigen Grundlage den Segmenten zugeordnet werden können, werden in den entsprechenden Segmenten ausgewiesen.

Sekundär zeigt die Segmentinformation die geografischen Segmente, die in vier Kategorien aufgeteilt werden.

#### Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Währungsrisiken setzt die Gruppe Devisenterminkontrakte ein. Die derivativen Finanzinstrumente werden zum Verkehrswert bewertet. Steht dem Derivat ein Grundgeschäft gegenüber, das in der Bilanz als Vermögenswert oder Verbindlichkeit zum Marktwert erfasst wurde, werden die nicht realisierten Gewinne und Verluste im operativen Bereich erfasst (Fair Value Hedge nach IAS 39), zusammen mit der abgesicherten Veränderung des Marktwertes des zu Grunde liegenden Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit. Veränderungen des Marktwertes von Derivaten zur Absicherung des Cashflows werden im Eigenkapital erfasst (Cashflow Hedge nach IAS 39). Resultiert eine vorhergesehene Transaktion oder eine feste Verpflichtung in der Erfassung eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in die Erstbewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit einbezogen.

**Immaterielle Anlagen**

Die immateriellen Anlagen beinhalten von Dritten gekaufte Software. Sie werden zu Anschaffungskosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Amortisationen bilanziert. Die immateriellen Anlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer amortisiert, welche üblicherweise zwischen 4 und 7 Jahren liegt. Ein allfälliger Verlust aus einem notwendigen Impairment wird der Erfolgsrechnung belastet.

**Sachanlagen**

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten oder zu Herstellkosten abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert. Es bestehen keine Anlageobjekte, die über Leasingverträge finanziert sind. Die Sachanlagen werden linear über die erwartete wirtschaftliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Davon ausgenommen sind Grundstücke, die nicht abgeschrieben werden, sowie die Anlagen im Bau, die erst ab Inbetriebnahme abgeschrieben werden.

Die geschätzte Nutzungsdauer für die Hauptkategorien der abzuschreibenden Sachanlagen beträgt:

Gebäude	20 bis 50 Jahre
Maschinen und Produktionsanlagen	5 bis 35 Jahre
Übrige Sachanlagen	3 bis 15 Jahre

Weisen Komponenten grösserer Anlagen unterschiedliche Nutzungsdauern auf, werden diese als separate Objekte abgeschrieben. Die Nutzungsdauern sowie die Residualwerte werden jährlich per Bilanzstichtag überprüft, wobei allfällige Anpassungen erfolgswirksam erfasst werden. Alle sich aus dem Abgang von Sachanlagen ergebenden Gewinne oder Verluste werden erfolgswirksam erfasst. Güter mit geringem Anschaffungswert werden nicht aktiviert und direkt der Erfolgsrechnung belastet.

**Finanzanlagen**

Die Finanzanlagen beinhalten hauptsächlich die Überdeckung des Pensionskassenvermögens, dessen Pläne gemäss IFRS als leistungsorientiert qualifiziert werden, die mittels versicherungsmathematischer Bewertung ermittelt wird, sowie allfällige langfristige Darlehen. Die Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert.

**Werthaltigkeit des Anlagevermögens/Impairment**

Die Werthaltigkeit des Anlagevermögens wird immer dann überprüft, wenn Ereignisse oder veränderte Umstände darauf hindeuten, dass der Buchwert nicht dem erzielbaren Ertrag entspricht. Ein Abwertungsverlust (Impairment Loss) wird für den Betrag gebucht, um den der Buchwert des Vermögensgegenstands den erzielbaren Ertrag übersteigt, das heisst, der Vermögensgegenstand wird zum höheren Wert aus Nettoveräusserungswert und seinem Nutzungswert erfasst. Können Cashflows Vermögenswerten nicht direkt zugeordnet werden, dann wird die Wertminderung auf einer übergeordneten Ebene ermittelt, der "cash-generating unit" ("zahlungsmittelgenerierende Einheit"). Eine "cash-generating unit" ist die jeweils kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Cashflows erzeugen, die weitgehend unabhängig von den Cashflows anderer Vermögenswerte oder Gruppen von Vermögenswerten sind.

**Vorräte**

Die Vorräte umfassen Rohstoffe, Hilfsstoffe, Handelswaren, Halbfabrikate und Fertigfabrikate. Sie werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellkosten oder, falls niedriger, zum netto realisierbaren Marktwert nach der Durchschnittsmethode bewertet. Die Herstellkosten enthalten die Material- und Fertigungseinzelkosten sowie einen Teil der anzurechnenden Gemeinkosten. Vorratsbestände, die eine ungenügende Lagerumschlagshäufigkeit aufweisen, werden teil- oder vollwertberichtigt.

**Forderungen aus Lieferungen und Leistungen**

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, die grundsätzlich dem Nennwert entsprechen, abzüglich einer Wertberichtigung, die aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken ermittelt wird.

**Übrige Forderungen**

Die übrigen Forderungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert, die grundsätzlich dem Nennwert entsprechen. Die übrigen Forderungen beinhalten übrige Forderungen von Dritten, kurzfristige Darlehen mit einer Laufzeit von weniger als 12 Monaten, Vorauszahlungen von Aufwendungen sowie Erträge, die erst im folgenden Jahr realisiert werden können.

**Flüssige Mittel**

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten ausgewiesen. Sie bestehen aus Kassenbeständen und Bankguthaben mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu 90 Tagen.

**Langfristiges Fremdkapital**

Das langfristige Fremdkapital umfasst alle zum Bilanzstichtag bekannten Verbindlichkeiten, die verlässlich beziffert werden können und deren Laufzeit mehr als 1 Jahr nach dem Bilanzstichtag beträgt.

**Kurzfristiges Fremdkapital**

Das kurzfristige Fremdkapital umfasst alle Verbindlichkeiten, welche innerhalb von 12 Monaten fällig werden.

**Forschung & Entwicklung**

Forschungskosten werden in dem Zeitraum, in welchem sie anfallen, in der Erfolgsrechnung als Aufwand verbucht. Entwicklungskosten werden nur und insoweit aktiviert, als bestimmte Kriterien erfüllt sind und der aktivierte Betrag durch entsprechende zukünftige Erträge gedeckt ist.

**Steuern**

Alle Steuerverpflichtungen werden, unabhängig von ihrer Fälligkeit, zurückgestellt. Laufende Ertragssteuern werden auf dem steuerbaren Ergebnis berechnet. Latente Steuern werden gemäss der Balance-Sheet-Liability-Methode auf allen temporären Differenzen zwischen den Werten der Steuerbilanzen und den betriebswirtschaftlichen Werten berechnet. Latente Steuerguthaben werden nur dann berücksichtigt, wenn ihre zukünftige Realisierung wahrscheinlich ist. Zur Berechnung der latenten Steuern kommen die lokalen Steuersätze zur Anwendung. Eine Verrechnung von Steueraktiven und -verpflichtungen findet statt, wenn diese dasselbe Steuersubjekt und dieselbe Steuerhoheit betreffen.

**Personalvorsorge**

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfügt über eine eigene, rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung, die autonom verwaltet wird. Ihre Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Gegenwärtige und ehemalige Mitarbeiter bzw. deren Hinterbliebene erhalten Leistungen im Alter, im Falle von Invalidität und Tod je nach Vorsorgeplan des entsprechenden Unternehmens. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungsmathematischen Methoden jährlich durch unabhängige Versicherungsexperten berechnet.

Die Pläne der Vorsorgeeinrichtung der DOTTIKON ES-Gruppe werden gemäss IFRS als leistungsorientierte Pläne qualifiziert. Die Pensionsverpflichtungen (Defined Benefit Obligation) werden aufgrund der zurückgelegten und der noch zu erwartenden Dienstzeit, der erwarteten Lohnentwicklung und Rentenanpassungen nach der "Projected Unit Credit Method" berechnet.

Sie entsprechen dem Barwert der zu erwartenden zukünftigen Mittelflüsse. Das Planvermögen wird zum Marktwert erfasst. Die in der Erfolgsrechnung im Personalaufwand erfassten Beträge entsprechen den jährlich versicherungsmathematisch ermittelten Vorsorgekosten nach IAS 19 "Leistungen an Arbeitnehmer". Auf das Wahlrecht, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste vollumfänglich und direkt im Eigenkapital zu erfassen, wird vorläufig verzichtet.

**Eigene Aktien, aktienbasierende Zahlungen und Gewinn je Aktie**

Die eigenen Aktien werden zum Anschaffungswert bilanziert und mit dem Eigenkapital verrechnet. Mehr- oder Mindererlöse aus der Veräusserung eigener Aktien werden den Kapitalreserven gutgeschrieben bzw. belastet.

Aktienbasierende Zahlungen an Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe als Leistungsträger betrachtet, werden im Zeitpunkt der Zuteilung zum Verkehrswert bewertet und dem Personalaufwand belastet.

Der Gewinn je Aktie errechnet sich aus dem Reingewinn der Gruppe, der auf die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG entfällt, geteilt durch die durchschnittliche Anzahl der während der Berichtsperiode ausstehenden Aktien. Der verwässerte Gewinn je Aktie berücksichtigt zusätzlich allfällige potenzielle Stammaktien.

**ÄNDERUNGEN VON RECHNUNGSLEGUNGS-GRUNDSÄTZEN**

Die DOTTIKON ES-Gruppe wendet mit Wirkung ab 1. April 2006 die folgenden durch den IASB publizierten angepassten bzw. neuen Standards an: Anpassung von IAS 19 "Leistungen an Arbeitnehmer", Anpassung von IAS 21 "Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse", Anpassungen von IAS 39 "Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung" sowie IFRS 6 "Exploration und Evaluierung von mineralischen Ressourcen". Im Weiteren wurden per 1. April 2006 IFRIC 4 "Feststellung, ob eine Vereinbarung ein Leasingverhältnis enthält", IFRIC 5 "Rechte auf Anteile an Fonds für Entsorgung, Wiederherstellung und Umweltsanierung", IFRIC 6 "Verpflichtungen aus Geschäftstätigkeit in einem bestimmten Markt – Entsorgung elektrischer und elektronischer Geräte" und IFRIC 7 "Anwendung des Korrekturansatzes unter IAS 29 – Rechnungslegung in Hochinflationländern" erstmals

angewendet. Diese revidierten und neuen Standards und Interpretationen hatten keinen bedeutenden Einfluss auf Eigenkapital, Ergebnis und Geldflüsse der Gruppe. IAS 19 (revidiert) hatte die Offenlegung weiterer Informationen zur Personalvorsorge zur Folge; auf das Wahlrecht, versicherungsmathematische Gewinne und Verluste vollumfänglich und direkt im Eigenkapital zu erfassen, wird vorläufig verzichtet.

**ANNAHMEN UND EINSCHÄTZUNGEN DES MANAGEMENTS****Wesentliche Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden**

Die Rechnungslegung erfordert Einschätzungen und das Treffen von Annahmen, welche die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG insbesondere in den nachstehend beschriebenen Bereichen massgeblich beeinflussen können, sollten die tatsächlichen Ergebnisse von den Schätzungen und Annahmen des Managements abweichen.

**Wertminderung von Anlagegütern**

Die Werthaltigkeit des Sachanlagevermögens und der immateriellen Anlagen wird immer dann überprüft, wenn deren Buchwerte aufgrund veränderter Umstände oder Ereignisse allenfalls nicht mehr einbringbar sind. Dabei wird bei einer solchen Situation der Wert ermittelt, der sich aufgrund der erwarteten zukünftigen Einnahmen als wieder einbringbar erweist. Dieser entspricht dann entweder den abdiskontierten zukünftig erwarteten Netto-Geldzuflüssen oder dem erwarteten Netto-Veräusserungspreis abzüglich allfälliger Veräusserungskosten. Sofern diese Werte geringer als deren aktueller Buchwert sind, findet eine Wertminderung des Buchwertes bis auf Höhe des neu berechneten Wertes statt. Diese Wertminderung wird erfolgswirksam im Aufwand erfasst. Wichtige Annahmen dieser Berechnungen sind Wachstumsraten, Margen und Diskontsätze. Die effektiv erzielten Geldflüsse können stark von den geplanten abdiskontierten zukünftigen Werten abweichen. Ebenfalls können die Nutzungsdauern verkürzt werden, oder eine Wertminderung der Anlagegüter kann eintreten, sofern eine veränderte Nutzung von Gebäuden, Maschinen, Produktionsanlagen und übrigen Sachanlagen vorliegt oder mittelfristig geringere Umsätze als erwartet realisiert werden. Die Buchwerte der betroffenen Sach- und immateriellen Anlagen gehen aus Punkt 10 und 11 hervor.

**Personalvorsorge**

Die Pläne der Vorsorgeeinrichtung der DOTTIKON ES-Gruppe werden gemäss IFRS als leistungsorientierte Pläne qualifiziert. Für die Zwecke der konsolidierten Jahresrechnung werden die zukünftigen Vorsorgeverpflichtungen auf der Basis von IFRS-konformen versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Es werden Annahmen zu Parametern getroffen, um zukünftige Entwicklungen abzuschätzen. Dazu gehören die Annahmen und Schätzungen in Bezug auf den Diskontierungssatz, die erwartete langfristige Rendite auf den Vermögenswerten sowie Annahmen zu Gehaltssteigerungsraten und Rentenanpassungen. In den versicherungsmathematischen Berechnungen zur Bestimmung der Vorsorgeverpflichtungen werden ebenfalls statistische Informationen wie Sterbetafeln und Austrittswahrscheinlichkeiten verwendet. Ändern sich diese Parameter aufgrund veränderter Wirtschaftslage oder neuer Marktbedingungen, können die späteren Ergebnisse massgeblich von den versicherungsmathematischen Gutachten und Berechnungen abweichen. Diese Abweichungen können mittelfristig einen erheb-

lichen Einfluss auf die Aufwendungen und Erträge aus Personalvorsorgeeinrichtungen haben. Der Buchwert der bilanzierten Vorsorgeaktiven geht aus Punkt 14 hervor.

**VERABSCHIEDETE, NOCH NICHT ANGEWENDETE STANDARDS**

Bis zum Datum der Genehmigung der Gruppenrechnung durch den Verwaltungsrat wurden die folgenden neuen und revidierten Standards und Interpretationen verabschiedet. Diese treten jedoch erst später in Kraft und wurden in der vorliegenden Gruppenrechnung nicht frühzeitig angewendet. Ihre Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe wurden noch nicht systematisch analysiert, so dass die zu erwartenden Effekte, wie sie am Fusse der Tabelle offen gelegt werden, lediglich eine erste Einschätzung der Gruppenleitung darstellen.

Standard/Interpretation	Inkraftsetzung	Geplante Anwendung DOTTIKON ES-Gruppe
IFRS 7 – Finanzinstrumente: Offenlegung	B 1. Januar 2007	Geschäftsjahr 2007/08
Anpassungen von IAS 1 – Darstellung des Abschlusses: Erläuterungen zum Eigenkapital	B 1. Januar 2007	Geschäftsjahr 2007/08
IFRS 8 – Operative Segmente	C 1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10
IFRIC 8 – Anwendungsbereich von IFRS 2	A 1. Mai 2006	Geschäftsjahr 2007/08
IFRIC 9 – Erneute Beurteilung eingebetteter Derivate	A 1. Juni 2006	Geschäftsjahr 2007/08
IFRIC 10 – Zwischenberichterstattung und Wertminderung	A 1. November 2006	Geschäftsjahr 2007/08
IFRIC 11 – Konzerninterne Geschäfte und Geschäfte mit eigenen Anteilen nach IFRS 2	A 1. März 2007	Geschäftsjahr 2007/08
IFRIC 12 – Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen	A 1. Januar 2008	Geschäftsjahr 2008/09
IAS 23 – Anpassungen von Fremdkapitalkosten	A 1. Januar 2009	Geschäftsjahr 2009/10

<sup>A</sup> Es werden keine nennenswerten Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

<sup>B</sup> Es werden vor allem zusätzliche Offenlegungen in der Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe erwartet

<sup>C</sup> Die Auswirkungen auf die Gruppenrechnung der DOTTIKON ES-Gruppe sind noch nicht mit ausreichender Sicherheit bestimmbar

**Erläuterungen zur konsolidierten Rechnung****1 UMGliederungen der Hauptkontogruppen in der Erfolgsrechnung**

Ab dem Geschäftsjahr 2006/07 wurden die Kursgewinne und -verluste – die einen direkten Zusammenhang mit Erlösen in Fremdwährung aus Lieferungen und Leistungen haben und somit unmittelbar aus der operativen Geschäftstätigkeit entstehen – dem Nettoumsatz zugeordnet. Die Kursgewinne und -verluste in einem direkten Zusammenhang mit der Beschaffung von Material und Waren in fremder Währung wurden ebenfalls der operativen Geschäftstätigkeit zugeordnet und in den Materialaufwand umgegliedert. Die Vorjahreszahlen (Umgliederung Kurserfolge im Zusammenhang mit dem Verkauf von Produkten vom Finanzergebnis mit plus CHF 85 Tsd in den Nettoumsatz/Umgliederung Kurserfolge

im Zusammenhang mit der Beschaffung von Material vom Finanzergebnis mit minus CHF 95 Tsd in den Materialaufwand) wurden zu Vergleichszwecken angepasst. Die Fremdlöhne wurden ab dem Geschäftsjahr 2006/07 als Folge einer Neudefinition, die zu einer Buchungspraxisänderung führte, dem Personalaufwand anstatt wie bisher dem Materialaufwand zugeordnet. Die Vorjahreszahlen (Umgliederung von CHF 1'211 Tsd Fremdlöhnen aus Material- in den Personalaufwand) wurden zu Vergleichszwecken angepasst.

**2 PRIMÄRE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG**

Das Geschäftssegment Feinchemie ist das Kerngeschäft des Unternehmens. Der Bereich Feinchemie ist spezialisiert auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokus-

	Nettoumsatz mit anderen Segmenten		Nettoumsatz Dritte		Nettoumsatz total		EBIT	
CHF Tsd/April–März	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07
<b>Feinchemie</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>128'738</b>	<b>131'804</b>	<b>128'738</b>	<b>131'804</b>	<b>16'107</b>	<b>14'709</b>
<b>Recycling &amp; Entsorgung</b>	<b>12'598</b>	<b>9'060</b>	<b>4'972</b>	<b>5'024</b>	<b>17'570</b>	<b>14'084</b>	<b>1'898</b>	<b>1'231</b>
Zwischentotal	12'598	9'060	133'710	136'828	146'308	145'888	18'005	15'940
./. Interner Umsatz	-12'598	-9'060			-12'598	-9'060		
<b>Total</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>133'710</b>	<b>136'828</b>	<b>133'710</b>	<b>136'828</b>	<b>18'005</b>	<b>15'940</b>

	Aktiven <sup>A,B</sup>		Verbindlichkeiten <sup>A,B</sup>		Investitionen <sup>C,D</sup>		Abschreibungen/ Amortisationen <sup>D</sup>	
CHF Tsd	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07 <sup>E</sup>
<b>Feinchemie</b>	<b>239'555</b>	<b>245'951</b>	<b>17'682</b>	<b>19'936</b>	<b>8'113</b>	<b>15'773</b>	<b>9'936</b>	<b>13'657</b>
<b>Recycling &amp; Entsorgung</b>	<b>30'314</b>	<b>28'017</b>	<b>683</b>	<b>760</b>	<b>121</b>	<b>63</b>	<b>1'870</b>	<b>1'989</b>
Zwischentotal	269'869	273'968	18'365	20'696	8'234	15'836	11'806	15'646
Nicht zugeordnet	53'862	58'086	47'821	46'174				
<b>Total</b>	<b>323'731</b>	<b>332'054</b>	<b>66'186</b>	<b>66'870</b>	<b>8'234</b>	<b>15'836</b>	<b>11'806</b>	<b>15'646</b>

<sup>A</sup> Segmentaktiven und -verbindlichkeiten bereinigt um Finanz- und Ertragssteuerpositionen

<sup>B</sup> Stichtag 31.03.

<sup>C</sup> Investitionen entsprechen den Anschaffungskosten der erworbenen Sachanlagen und immateriellen Anlagen

<sup>D</sup> Zeitraum April–März

<sup>E</sup> Im Berichtsjahr wurden Wertminderungen von CHF 4'006 Tsd vorgenommen (Impairment Test). Der Anteil des Geschäftssegments Feinchemie beträgt CHF 3'873 Tsd und derjenige von Recycling & Entsorgung CHF 133 Tsd (siehe Punkt 11)

siert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien. Zur Produktpalette der DOTTIKON ES-Gruppe gehören kundenspezifische Pharmawirkstoffe und Zwischenprodukte sowie selbstentwickelte, hochwertige Industriechemikalien.

Innerhalb des Geschäftssegments Recycling & Entsorgung destilliert und rezykliert das Unternehmen Lösungsmittel und entsorgt Abfälle durch Verbrennung. Mit den am Produktionsstandort vorhandenen Anlagen werden primär die internen Bedürfnisse der Abfallentsorgung erfüllt, aber zwecks Steigerung der Auslastung wird auch externer Abfall von anderen Betrieben entsorgt.

### 3 SEKUNDÄRE SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

	Nettoumsatz Dritte <sup>A</sup>	
CHF Tsd/April–März	2005/06	2006/07
Europa und Übrige	73'331	69'628
Schweiz	36'466	36'685
Amerika	18'392	24'688
Asien	5'521	5'827
<b>Total</b>	<b>133'710</b>	<b>136'828</b>

<sup>A</sup> Standort Produktion in der Schweiz

	Aktiven <sup>A,B</sup>		Investitionen <sup>A,C</sup>	
CHF Tsd	2005/06	2006/07	2005/06	2006/07
Europa und Übrige	0	0	0	0
Schweiz	323'731	332'054	8'234	15'836
Amerika	0	0	0	0
Asien	0	0	0	0
<b>Total</b>	<b>323'731</b>	<b>332'054</b>	<b>8'234</b>	<b>15'836</b>

<sup>A</sup> Standort Produktion in der Schweiz

<sup>B</sup> Stichtag 31.03.

<sup>C</sup> Zeitraum April–März

### 4 ÜBRIGER BETRIEBLICHER ERTRAG

CHF Tsd/April–März	2005/06	2006/07
Aktivierte Eigenleistungen	1'887	2'279
Diverser übriger betrieblicher Ertrag	1'146	1'064
<b>Übriger betrieblicher Ertrag</b>	<b>3'033</b>	<b>3'343</b>

### 5 PERSONALAUFWAND

CHF Tsd/April–März	2005/06	2006/07
Löhne und Gehälter <sup>A</sup>	37'545	37'676
Personalvorsorgeaufwand	2'613	2'533
Sozialaufwand	3'401	3'205
Übriger Personalaufwand	464	472
<b>Personalaufwand</b>	<b>44'023</b>	<b>43'886</b>

<sup>A</sup> Im Vorjahr wurden Fremdlöhne von CHF 1'211 Tsd aus dem Material- in den Personalaufwand umgegliedert (siehe Punkt 1)

Mitarbeitende, welche die DOTTIKON ES-Gruppe als Leistungsträger betrachtet, erhalten die Gelegenheit zum unentgeltlichen Erwerb von Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG. Für das Berichtsjahr wurden gesamthaft 1'082 Aktien (Vorjahr: 1'470 Aktien) im Personalaufwand zu ihrem Verkehrswert mit CHF 320 Tsd (Vorjahr: CHF 345 Tsd) erfasst.

### 6 ÜBRIGER BETRIEBLICHER AUFWAND

CHF Tsd/April–März	2005/06	2006/07
Mieten	166	180
Unterhalt und Reparaturen	7'210	7'352
Versicherungen, Abgaben und Gebühren	1'466	1'505
Verwaltung und Werbung <sup>A</sup>	2'066	2'359
Verlust aus Abgang Anlagevermögen	250	364
Diverser übriger betrieblicher Aufwand <sup>A</sup>	6'034	5'930
<b>Übriger betrieblicher Aufwand</b>	<b>17'192</b>	<b>17'690</b>

<sup>A</sup> Im Vorjahr wurden CHF 109 Tsd vom diversen übrigen betrieblichen Aufwand in die Verwaltung und Werbung umgegliedert

### 7 FINANZERGEBNIS

Der Finanzertrag setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd/April–März	2005/06 <sup>A</sup>	2006/07
Zinsertrag	199	535
Ertrag aus Devisenbewertung	262	366
Wertschriftenertrag	6	6
<b>Finanzertrag</b>	<b>467</b>	<b>907</b>

<sup>A</sup> Umgliederung von CHF 1'415 Tsd Währungsgewinn Debitoren in den Nettoumsatz und von CHF 104 Tsd Währungsgewinn Kreditoren in den Materialaufwand (siehe Punkt 1)

Der Finanzaufwand setzt sich wie folgt zusammen:

CHF Tsd/April–März	2005/06 <sup>A</sup>	2006/07
Bankspesen, Zinsaufwand	44	33
Aufwand aus Devisenbewertung	292	352
<b>Finanzaufwand</b>	<b>336</b>	<b>385</b>

<sup>A</sup> Umgliederung von CHF 1'330 Tsd Währungsverlust Debitoren in den Nettoumsatz und von CHF 199 Tsd Währungsverlust Kreditoren in den Materialaufwand (siehe Punkt 1)

### 8 ERTRAGSSTEUERN

Der Steueraufwand lässt sich wie folgt analysieren:

CHF Tsd/April–März	2005/06	2006/07
Gruppenergebnis vor Steuern	18'190	16'588
Steueraufwand zum erwarteten Steuersatz von 17.3 % (Vorjahr: 19.4 %) <sup>A</sup>	3'529	2'870
Belastungen/Gutschriften früherer Perioden, netto	-3	0
Effekt aus Anpassung Steuersatz für latente Ertragssteuern <sup>B</sup>	1'036	-3'357
Übrige Effekte	-5	-6
<b>Ausgewiesener Steueraufwand</b>	<b>4'557</b>	<b>-493</b>

<sup>A</sup> Effekt aus gruppeninternen Transaktionen

<sup>B</sup> Im Berichtsjahr 2006/07 tieferer Ertragssteuersatz im Sitzkanton infolge Steuer-gesetzänderung ab 1. Januar 2009, Anpassung nach IAS 12 "Ertragssteuern"

CHF Tsd/April–März	2005/06	2006/07
Zuzuordnen auf folgende Positionen:		
Laufende Steuern	4'957	4'226
Latente Steuern	-400	-4'719
<b>Ausgewiesener Steueraufwand</b>	<b>4'557</b>	<b>-493</b>

Im Berichtsjahr wurden minus CHF 11 Tsd (Vorjahr: CHF 22 Tsd) tatsächliche Ertragssteuern sowie CHF 0 Tsd (Vorjahr: CHF 0 Tsd) latente Steuern im Eigenkapital verbucht, die sich auf Posten beziehen, die erfolgsneutral mit dem Eigenkapital verrechnet wurden. Es bestehen keine steuerlich verwendbaren Verlustvorträge.

### 9 GEWINN JE AKTIE

Der Gewinn je Aktie in der Höhe von CHF 13.84 (Vorjahr: CHF 11.05) wurde aus dem Reingewinn der Gruppe und der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien (ausgegebene Aktien abzüglich Aktien im Eigenbesitz) ermittelt. Im Berichtsjahr 2006/07 betrug diese Anzahl Aktien 1'233'783 (Vorjahr: 1'233'511). Der verwässerte Gewinn je Aktie beträgt ebenfalls CHF 13.84 (Vorjahr: CHF 11.05), da keine potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekt in der Berichtsperiode vorhanden sind.

## 10 ENTWICKLUNG DER IMMATERIELLEN ANLAGEN

	Software	Total
CHF Tsd		
<b>Anschaffungswerte</b>		
<b>Bestand am 01.04.2005<sup>A</sup></b>	<b>3'225</b>	<b>3'225</b>
Zugänge	129	129
Abgänge	0	0
Umbuchungen	19	19
<b>Bestand am 31.03.2006</b>	<b>3'373</b>	<b>3'373</b>
<b>Bestand am 01.04.2006</b>	<b>3'373</b>	<b>3'373</b>
Zugänge	0	0
Abgänge	-248	-248
Umbuchungen	0	0
<b>Bestand am 31.03.2007</b>	<b>3'125</b>	<b>3'125</b>
<b>Amortisationen, kumuliert</b>		
<b>Bestand am 01.04.2005<sup>A</sup></b>	<b>-2'598</b>	<b>-2'598</b>
Zugänge	-291	-291
Abgänge	0	0
Umbuchungen	0	0
<b>Bestand am 31.03.2006</b>	<b>-2'889</b>	<b>-2'889</b>
<b>Bestand am 01.04.2006</b>	<b>-2'889</b>	<b>-2'889</b>
Zugänge	-219	-219
Abgänge	248	248
Umbuchungen	0	0
<b>Bestand am 31.03.2007</b>	<b>-2'860</b>	<b>-2'860</b>
<b>Buchwerte</b>		
<b>am 01.04.2005<sup>A</sup></b>	<b>627</b>	<b>627</b>
<b>am 31.03.2006</b>	<b>484</b>	<b>484</b>
<b>am 31.03.2007</b>	<b>265</b>	<b>265</b>

<sup>A</sup> Ungeprüft

Im Berichtsjahr sowie im Vorjahr wurden keine Entwicklungskosten aktiviert. Die Ausgaben für Forschung & Entwicklung von CHF 6'824 Tsd (Vorjahr: CHF 6'068 Tsd) wurden in der Erfolgsrechnung als Aufwand belastet. Weder im Berichts- noch im Vorjahr wurde ein Impairment der immateriellen Anlagen vorgenommen. Zum Bilanzstichtag bestanden wie im Vorjahr keine Investitionsverpflichtungen für immaterielle Anlagen. Es wurden wie im Vorjahr keine Zinsen aktiviert.

## 11 ENTWICKLUNG DER SACHANLAGEN

	Land	Gebäude	Maschinen und Produktionsanlagen	Übrige Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total
CHF Tsd						
<b>Anschaffungswerte</b>						
<b>Bestand am 01.04.2005<sup>A</sup></b>	<b>8'883</b>	<b>112'978</b>	<b>237'000</b>	<b>12'118</b>	<b>4'940</b>	<b>375'919</b>
Zugänge	0	44	1'492	169	6'400	8'105
Abgänge	0	-215	-1'056	-700	0	-1'971
Umbuchungen	0	639	1'638	947	-3'243	-19
<b>Bestand am 31.03.2006</b>	<b>8'883</b>	<b>113'446</b>	<b>239'074</b>	<b>12'534</b>	<b>8'097</b>	<b>382'034</b>
<b>Bestand am 01.04.2006</b>	<b>8'883</b>	<b>113'446</b>	<b>239'074</b>	<b>12'534</b>	<b>8'097</b>	<b>382'034</b>
Zugänge	3'815	177	2'266	98	9'480	15'836
Abgänge	0	-452	-1'342	-441	0	-2'235
Umbuchungen	-14	692	3'105	241	-4'024	0
<b>Bestand am 31.03.2007</b>	<b>12'684</b>	<b>113'863</b>	<b>243'103</b>	<b>12'432</b>	<b>13'553</b>	<b>395'635</b>
<b>Abschreibungen, kumuliert</b>						
<b>Bestand am 01.04.2005<sup>A</sup></b>	<b>0</b>	<b>-47'568</b>	<b>-125'318</b>	<b>-9'589</b>	<b>0</b>	<b>-182'475</b>
Zugänge	0	-2'265	-8'598	-652	0	-11'515
Abgänge	0	179	931	547	0	1'657
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
<b>Bestand am 31.03.2006</b>	<b>0</b>	<b>-49'654</b>	<b>-132'985</b>	<b>-9'694</b>	<b>0</b>	<b>-192'333</b>
<b>Bestand am 01.04.2006</b>	<b>0</b>	<b>-49'654</b>	<b>-132'985</b>	<b>-9'694</b>	<b>0</b>	<b>-192'333</b>
Zugänge	0	-2'237	-8'634	-550	0	-11'421
Abgänge	0	418	1'022	431	0	1'871
Umbuchungen	0	0	0	0	0	0
Wertminderungen	0	-1'582	-2'424	0	0	-4'006
<b>Bestand am 31.03.2007</b>	<b>0</b>	<b>-53'055</b>	<b>-143'021</b>	<b>-9'813</b>	<b>0</b>	<b>-205'889</b>
<b>Buchwerte</b>						
<b>am 01.04.2005<sup>A</sup></b>	<b>8'883</b>	<b>65'410</b>	<b>111'682</b>	<b>2'529</b>	<b>4'940</b>	<b>193'444</b>
<b>am 31.03.2006</b>	<b>8'883</b>	<b>63'792</b>	<b>106'089</b>	<b>2'840</b>	<b>8'097</b>	<b>189'701</b>
<b>am 31.03.2007</b>	<b>12'684</b>	<b>60'808</b>	<b>100'082</b>	<b>2'619</b>	<b>13'553</b>	<b>189'746</b>

<sup>A</sup> Ungeprüft

Der Versicherungswert der Sachanlagen beträgt CHF 431'109 Tsd (Vorjahr: CHF 476'377 Tsd). Die eingegangenen Investitionsverpflichtungen für Sachanlagen belaufen sich zum Bilanzstichtag auf CHF 2'831 Tsd (Vorjahr: CHF 0). Es wurden wie im Vorjahr keine Zinsen aktiviert.

Die Abschreibungen des Berichtsjahres 2006/07 beinhalten ein Impairment der betrieblichen Sachanlagen in der Höhe von CHF 4'006 Tsd. Bei der Wertminderung handelt es sich um Anlagen auslaufender Produktlinien. Der Verwaltungsrat hat anlässlich der jährlichen Strategiesitzung beschlossen, sich noch stärker auf die Sicherheitskritischen Reaktionen zu konzentrieren. Die Wertminderung beträgt im Geschäftssegment der Feinchemie CHF 3'873 Tsd und im Geschäftssegment Recycling & Entsorgung CHF 133 Tsd.

Der erzielbare Betrag der Anlagen ergibt sich aus der Berechnung von deren Nutzwerten. Diese Berechnungen basieren auf prognostizierten Cashflows, welche aus der vom Verwaltungsrat verabschiedeten Dreijahresplanung abgeleitet wurden. Für die Berechnung der zukünftigen Cashflows wurden die Entwicklungen in der Vergangenheit und Erwartungen bezüglich der zukünftigen Marktentwicklung bestimmt. Bei der Berechnung des Nutzwertes wurde keine Wachstumsrate zu Grunde gelegt, da es sich um auslaufende Produktlinien handelt. Es wurde ein Diskontierungssatz vor Steuereffekt mit 10 Prozent verwendet. Dieser widerspiegelt die gegenwärtigen Markteinschätzungen des Zinseffektes und die speziellen Risiken eines Vermögenswertes sowie die der Region.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung betrachten die dem Impairment Test zu Grunde gelegten Prognosen und Annahmen als realistisch.

## 12 BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

Seit dem 7. Dezember 2005 ist die DOTTIKON ES HOLDING AG zu 33.9 Prozent an der SYSTAG, System Technik AG in Rüslikon beteiligt.

Die SYSTAG, System Technik AG ist Technologieführer in ganzheitlichen Automatisierungslösungen für die chemische Prozessentwicklung.

Die SYSTAG, System Technik AG hat als Abschlussstichtag wie die DOTTIKON ES-Gruppe den 31. März.

Die Bilanzierung erfolgt nach der Kapitalzurechnungsmethode (Equity-Methode). Die lokalen Bewertungs- und Bilanzierungsmethoden werden an IFRS angepasst.

Der anteilmässige Gewinn beläuft sich auf CHF 126 Tsd (Vorjahr: CHF 54 Tsd seit Akquisition).

Assoziierte Gesellschaften:

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
<b>Bilanz<sup>A</sup></b>		
Vermögen	3'963	4'455
Schulden	1'350	1'469
<b>Eigenkapital</b>	<b>2'613</b>	<b>2'986</b>

<sup>A</sup> Werte zu 100 %

CHF Tsd/April-März	2005/06	2006/07
<b>Erfolgsrechnung<sup>A</sup></b>		
Ertrag	4'560	5'192
Aufwand	-4'545	-4'820
<b>Ergebnis</b>	<b>15</b>	<b>372</b>

<sup>A</sup> Werte zu 100 %

## 13 FINANZANLAGEN

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Überdeckung Pensionskassenvermögen	21'412	21'490
<b>Finanzanlagen</b>	<b>21'412</b>	<b>21'490</b>

In den Finanzanlagen ist die Überdeckung des Pensionskassenvermögens mit CHF 21'490 Tsd (Vorjahr: CHF 21'412 Tsd) enthalten. Die Details zur Pensionskasse sind in Punkt 14 Personalvorsorge aufgeführt.

## 14 PERSONALVORSORGE

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfügt über eine eigene, rechtlich selbständige Vorsorgeeinrichtung, die autonom verwaltet und nach landesrechtlichen Vorschriften geführt wird. Das Vermögen wird ausserhalb der Gesellschaften in selbständigen Stiftungen gehalten. Die Finanzierung erfolgt durch Arbeitnehmer- und Arbeitgeberbeiträge. Die zukünftigen Verpflichtungen sowie die entsprechenden Vermögenswerte der gemäss IFRS leistungsorientierten Pläne werden jährlich von unabhängigen Gutachtern versicherungsmathematisch überprüft und neu bewertet, letztmals per 31. März 2007. Die Basis für die Bewertung der Pensionspläne bilden die Stichtage per 31. Dezember. Veränderungen zwischen dem Bewertungsstichtag und dem Geschäftsjahresende werden verfolgt und fortgeschrieben.

Die Personalvorsorgesituation der Gruppe stellt sich wie folgt dar:

## Entwicklung Verpflichtungen und Vermögen:

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 01.04.	-120'227	-142'047
Versicherungsmathematischer Vorsorgeaufwand	-5'010	-5'172
Zinsaufwand	-3'510	-4'417
Plankürzung, Planabgeltung	1'216	0
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	5'557	0
Ausbezahlte Leistungen	4'600	6'147
Versicherungsmathematischer Gewinn (Verlust) auf Verpflichtungen	-24'673	4'918
<b>Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen am 31.03.</b>	<b>-142'047</b>	<b>-140'571</b>

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Vorsorgevermögen zu Marktwerten am 01.04.	142'100	165'263
Erwarteter Vermögensertrag	7'312	8'263
Arbeitgeberbeiträge	2'549	2'611
Arbeitnehmerbeiträge	1'921	1'984
Ausbezahlte Leistungen	-4'600	-6'147
Versicherungsmathematischer Gewinn (Verlust) auf Vermögen	15'981	-3'985
<b>Vorsorgevermögen zu Marktwerten am 31.03.</b>	<b>165'263</b>	<b>167'989</b>

Die Bilanz zeigt folgendes Bild:

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Vorsorgevermögen zu Marktwert	165'263	167'989
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	-142'047	-140'571
<b>Überdeckung (Unterdeckung)</b>	<b>23'216</b>	<b>27'418</b>
Vermögensbegrenzung aufgrund IAS 19.58	-1'804	-5'850
Nicht erfasste versicherungsmathematische (Gewinne) Verluste	0	-78
<b>Vorsorgeaktivum in Gruppenbilanz (Punkt 13)</b>	<b>21'412</b>	<b>21'490</b>

## Die Erfolgsrechnung zeigt folgendes Bild:

CHF Tsd/April–März	2005/06	2006/07
Versicherungsmathematischer Vorsorgeaufwand	-5'010	-5'172
Zinsaufwand	-3'510	-4'417
Erwarteter Nettovermögensertrag <sup>A</sup>	7'312	8'263
Amortisation versicherungsmathematischer Gewinne (Verluste)	-10'130	855
Anpassung aufgrund von IAS 19.58	31	-4'046
Nachzuverrechnender Dienstzeitaufwand	5'557	0
Gewinne (Verluste) aus Plankürzung, Planabgeltung	1'216	0
<b>Nettopensionsaufwand der Periode</b>	<b>-4'534</b>	<b>-4'517</b>
Arbeitnehmerbeiträge	1'921	1'984
<b>Versicherungsmathematischer Nettovorsorgeaufwand</b>	<b>-2'613</b>	<b>-2'533</b>

<sup>A</sup> Der im Berichtsjahr effektiv erzielte Vermögensertrag entspricht rund 2.6 % (Vorjahr: Rund 15.2%)

## Veränderung in der Gruppenbilanz:

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Vorsorgeaktivum in Gruppenbilanz am 01.04.	21'476	21'412
Versicherungsmathematischer Nettovorsorgeaufwand	-2'613	-2'533
Arbeitgeberbeiträge <sup>A</sup>	2'549	2'611
<b>Bilanziertes Vorsorgeaktivum am 31.03.</b>	<b>21'412</b>	<b>21'490</b>

<sup>A</sup> Der erwartete Mittelabfluss für Arbeitgeberbeiträge aus leistungsorientierten Plänen im Jahr 2007/08 beträgt rund CHF 2'700 Tsd

## Wichtigste versicherungsmathematische Annahmen:

	2005/06	2006/07
Diskontierungssatz	3.0 %	3.0 %
Erwartete langfristige Rendite auf den Vermögenswerten	5.0 %	3.7 %
Erwartete Lohnsteigerungsrate	2.0 %	2.0 %
Erwartete Rentenentwicklungsrate	1.5 %	1.5 %
Versicherungsmathematische Grundlagen	EVK 2000	EVK 2000
Durchschnittliches Rücktrittsalter	65/64	65/64
Mittlere Lebenserwartung eines Rentners im Rücktrittsalter		
Frauen	21.15	21.15
Männer	17.56	17.56

## Vermögensallokation:

31.12. <sup>A</sup>	2005/06	2006/07
Flüssige Mittel	26.7 %	20.6 %
Obligationen	18.5 %	38.8 %
Aktien	43.7 %	32.4 %
Immobilien	9.2 %	0.0 %
Übrige	1.9 %	8.2 %
Total	100.0 %	100.0 %

<sup>A</sup> Stichtag für die Vermögensallokation bildet der 31. Dezember

Der geschätzte Ertrag aus Planvermögen wird auf der Basis der strategischen Zuteilung nach Anlagekategorien bestimmt und regelmässig überprüft.

In den ausgeschiedenen Vermögen sind keine eigenen Aktien, keine durch die DOTTIKON ES-Gruppe eigengenutzten Immobilien sowie keine durch die DOTTIKON ES-Gruppe eigengenutzten übrigen Vermögenswerte enthalten.

## Leistungsorientierte Vorsorgepläne:

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Vorsorgevermögen zu Marktwerten	165'263	167'989
Dynamischer Barwert der Vorsorgeverpflichtungen	-142'047	-140'571

**Überdeckung (Unterdeckung) 23'216 27'418**

Erfahrungsbedingte Anpassung der Vorsorgeverpflichtungen/Gewinn (Verlust) -18'127 4'918

Anpassung der Vorsorgeverpflichtungen aufgrund geänderter Annahmen/Gewinn (Verlust) -6'546 0

Erfahrungsbedingte Anpassung des Vorsorgevermögens/Gewinn (Verlust) 15'981 -3'985

## 15 VORRÄTE

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Rohstoffe	5'597	9'515
Hilfsstoffe	3'231	2'903
Handelswaren	215	168
Halbfabrikate	18'324	16'352
Fertigfabrikate	20'449	16'752
<b>Vorräte</b>	<b>47'816</b>	<b>45'690</b>

Die von den Inventarbeständen in Abzug gebrachten Wertberichtigungen betragen CHF 1'641 Tsd (Vorjahr: CHF 625 Tsd).

## 16 FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Forderungen brutto	26'082	33'802
Wertberichtigung	-37	-37
<b>Forderungen netto</b>	<b>26'045</b>	<b>33'765</b>

Die Wertberichtigungen werden aufgrund der Fälligkeitsstruktur und der erkennbaren Bonitätsrisiken ermittelt. Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist beschränkt, weil der Kundenstamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kunden besteht, die auf unterschiedliche Geschäftsfelder und geografische Regionen verteilt sind. Es bestehen keine Klumpenrisiken.

## 17 ÜBRIGE FORDERUNGEN

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Übrige Forderungen	3'218	3'964
Aktive Rechnungsabgrenzungen	1'297	538
Darlehen an das Personal <sup>A</sup>	1'308	0
<b>Übrige Forderungen</b>	<b>5'823</b>	<b>4'502</b>

<sup>A</sup> Aufgrund der geplanten Rückzahlung im Jahr 2006/07 wurden die Mitarbeiterdarlehen im Vorjahr 2005/06 von den Finanzanlagen in die übrigen Forderungen umgegliedert. Die vollständige Rückzahlung der Mitarbeiterdarlehen im Berichtsjahr 2006/07 von CHF 1'308 Tsd erfolgte planmässig

## 18 LATENTE STEUERVERPFLICHTUNGEN

Die latenten Steuerverpflichtungen sind folgenden Bilanzpositionen zugeordnet:

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Sachanlagen	30'268	26'712
Vorräte	4'252	3'692
Rückstellungen	3'624	3'293
Überdeckung Pensionskassenvermögen	4'760	4'341
Übrige Bilanzpositionen	537	684
<b>Latente Steuerverpflichtungen</b>	<b>43'441</b>	<b>38'722</b>

## 19 ÜBRIGE VERBINDLICHKEITEN

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	697	558
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Pensionskasse	482	391
Anzahlungen von Kunden	2'639	2'982
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'955	7'747
<b>Übrige Verbindlichkeiten</b>	<b>10'773</b>	<b>11'678</b>

## 20 FINANZINSTRUMENTE

Die unterschiedlichen Risikopositionen, die aus bestehenden Vermögens- und Verbindlichkeitsposten sowie aus zukünftigen entstehenden Engagements resultieren, werden zentral auf Gruppenstufe erfasst und verwaltet. Die flüssigen Mittel werden als Kontokorrentguthaben mit Spezialverzinsung gehalten. Es bestehen nur Verträge mit erstklassigen Finanzinstituten. Die verwendeten derivativen Finanzinstrumente dienen hauptsächlich der Absicherung von Währungsrisiken für zukünftige Umsätze, für die feste Bestellungen vorliegen. Die untenstehende Tabelle "Total der Devisenterminkontrakte (Verkäufe)" zeigt das Total der getätigten Hedges per Stichtag und beinhaltet die Fair Value Hedges sowie die Cashflow Hedges. Die Differenz der Tabelle "Total der Devisenterminkontrakte (Verkäufe)" und der Tabelle "Total der Devisenterminkontrakte zur Absicherung des Cashflows" stellt somit das Total der Fair Value Hedges per Stichtag dar.

Total der Devisenterminkontrakte (Verkäufe):

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Marktwert	24'654	28'021
Negativer Wiederbeschaffungswert <sup>A</sup>	-212	-251
Positiver Wiederbeschaffungswert <sup>B</sup>	0	169
<b>Kontraktwert</b>	<b>24'442</b>	<b>27'939</b>

<sup>A</sup> Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition übrige Verbindlichkeiten enthalten)

<sup>B</sup> Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition übrige Forderungen enthalten)

Total der Devisenterminkontrakte nach Währungen:

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
USD	18'591	18'800
EUR	5'851	9'139
<b>Total</b>	<b>24'442</b>	<b>27'939</b>

Total der Devisenterminkontrakte zur Absicherung des Cashflows:

CHF Tsd/31.03.	2005/06	2006/07
Marktwert	13'364	20'572
Negativer Wiederbeschaffungswert <sup>A</sup>	-132	-242
Positiver Wiederbeschaffungswert <sup>B</sup>	0	161
<b>Kontraktwert</b>	<b>13'232</b>	<b>20'491</b>

<sup>A</sup> Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition übrige Verbindlichkeiten enthalten)

<sup>B</sup> Entspricht dem bilanzierten Verkehrswert (in Bilanzposition übrige Forderungen enthalten)

Währungsrisiken: Die DOTTIKON ES-Gruppe ist international tätig und daher dem Fremdwährungsrisiko ausgesetzt, das auf den Wechselkursänderungen verschiedener Fremdwährungen basiert, hauptsächlich des Euros und des US-Dollars. Zur Absicherung von Währungsrisiken werden Devisenterminkontrakte eingesetzt.

Zinsrisiken: Die flüssigen Mittel der Gruppe werden kurzfristig angelegt. Zinsrisiken werden nicht abgesichert.

Kreditrisiken: Die Gruppe begrenzt ihr Kreditausfallrisiko, indem nur Kontrakte mit Parteien eingegangen werden, welche im Besitze eines hinreichenden Kreditratings sind. Das Kreditrisiko bei Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist beschränkt, weil der Kundenstamm der Gruppe aus einer Vielzahl von Kunden besteht, die auf unterschiedliche Geschäftsfelder und geografische Regionen verteilt sind. Es bestehen keine Klumpenrisiken.

Cashflow Hedge: Veränderungen des Marktwertes von Derivaten zur Absicherung des Cashflows werden im Eigenkapital erfasst. Resultiert eine vorhergesehene Transaktion oder eine feste Verpflichtung in der Erfassung eines Vermögenswertes oder einer Verbindlichkeit, werden die zuvor im Eigenkapital erfassten Gewinne oder Verluste in die Erstbewertung des Vermögenswertes oder der Verbindlichkeit einbezogen.

## ÜBERSICHT NACH WÄHRUNGEN VON FINANZIELLEN VERMÖGENSWERTEN UND VERBINDLICHKEITEN

CHF Tsd/31.03.2006	EUR	CHF	USD	CHF	CHF	Total CHF
Finanzanlagen					21'412	21'412
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2'465	3'897	5'727	7'474	14'674	26'045
Übrige Forderungen	4	7	3	4	5'812	5'823
Flüssige Mittel	519	821	272	355	30'372	31'548
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'787	2'825	32	41	4'726	7'592
Übrige Verbindlichkeiten	973	1'537			9'236	10'773

CHF Tsd/31.03.2007	EUR	CHF	USD	CHF	CHF	Total CHF
Finanzanlagen					21'490	21'490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	5'902	9'582	5'232	6'363	17'820	33'765
Übrige Forderungen	4	6	5	6	4'490	4'502
Flüssige Mittel	101	165	73	89	35'314	35'568
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1'686	2'737	258	313	5'968	9'018
Übrige Verbindlichkeiten	61	99	915	1'113	10'466	11'678

## 21 ÜBRIGER NICHT LIQUIDITÄTSWIRKSAMER ERFOLG

Erfolgswirksame, nicht liquiditätswirksame Transaktionen (exkl. Abschreibungen und Amortisationen) werden in der Geldflussrechnung, die nach der indirekten Methode dargestellt wird, berichtet. Im Berichtsjahr 2006/07 handelt es sich wie im Vorjahr hauptsächlich um Verluste aus Abgängen von Sachanlagen.

## 22 TRANSAKTIONEN MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Als nahestehende Personen und Gesellschaften gelten Mitglieder der Gruppenleitung, Verwaltungsräte und wichtige Aktionäre sowie durch diese kontrollierte Gesellschaften. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates wurde ein Grundhonorar von CHF 85 Tsd (Vorjahr: CHF 87 Tsd) ausgerichtet. Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten wie im Vorjahr keine Aktien.

Den Mitgliedern der Gruppenleitung wurden für das Berichtsjahr 715 Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG im Verkehrswert von CHF 205 Tsd zugeteilt (Vorjahr: 879 Namenaktien DOTTIKON ES HOLDING AG, Verkehrswert CHF 207 Tsd). Zudem erhielten die Mitglieder der Gruppenleitung für das Berichtsjahr 2006/07 eine Barentschädigung in der

Höhe von CHF 1'494 Tsd (Vorjahr: CHF 1'348 Tsd). Die gesamte Barentschädigung an die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung betrug CHF 1'847 Tsd (Vorjahr: CHF 1'731 Tsd). Von diesem Betrag fielen CHF 151 Tsd auf Pensionskassenbeiträge und CHF 117 Tsd auf Sozialleistungen (Vorjahr: CHF 176 Tsd auf Pensionskassenbeiträge und CHF 120 Tsd auf Sozialleistungen). Die Gesamtentschädigung des Verwaltungsrates und der Gruppenleitung ist im Personalaufwand enthalten (siehe Punkt 5).

In den übrigen Forderungen Punkt 17 waren Darlehen an das Personal enthalten. Es galten für alle Mitarbeitenden die gleichen Konditionen. Per 31. März 2006 betrug der ausstehende Betrag an zwei Mitglieder der Gruppenleitung CHF 144 Tsd. Die Darlehen wurden vom 1. April 2006 bis zur vollständigen Rückzahlung bis Ende November 2006 zu 2.00 Prozent verzinst (Vorjahr: 1. April 2005 bis 30. September 2005 zu 2.25 Prozent und vom 1. Oktober 2005 bis 31. März 2006 zu 2.00 Prozent).

Für Transaktionen mit der Personalvorsorgeeinrichtung wird auf Punkt 14 verwiesen.

Die Übersicht zu den bedeutenden Aktionären ist auf Seite 55, Punkt 4 dargestellt.

Im Übrigen bestanden gegenüber nahestehenden Personen und Gesellschaften wie im Vorjahr keine weiteren Forderungen und Verbindlichkeiten. Auch wurden im Berichts- und im Vorjahr keine weiteren Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften getätigt.

### **23 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN**

Per 31. März 2007 bestanden Garantieverpflichtungen der DOTTIKON ES HOLDING AG zu Gunsten Dritter im Betrage von CHF 11'000 Tsd (Vorjahr: CHF 11'000 Tsd) für einen möglichen Bankkredit der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG. Sowohl im Berichtsjahr wie im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Pfandbestellungen und weitere Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter.

### **24 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG**

Die Gruppenrechnung wurde am 14. Mai 2007 durch den Verwaltungsrat zur Veröffentlichung genehmigt. Sie unterliegt zudem der Genehmigung durch die Generalversammlung. Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. März 2007 und 14. Mai 2007 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der Gruppe zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

### **25 DIVIDENDEN**

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vom 6. Juli 2007 die Auszahlung einer Dividende in Höhe von CHF 8 pro Aktie vor (siehe Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes, Seite 56). Insgesamt wird ein Mittelabfluss von CHF 9'889 Tsd erwartet. Die Anzahl dividendenberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung vom 6. Juli 2007 durch das Mitarbeiteraktionärsprogramm oder den Zu- bzw. Verkauf von eigenen Aktien noch verändern. Im Berichtsjahr 2006/07 wurde eine Dividende für das Geschäftsjahr 2005/06 von CHF 8 pro Aktie ausbezahlt. Der Mittelabfluss im Berichtsjahr 2006/07 betrug somit CHF 9'865 Tsd (Vorjahr: CHF 0, da Gründung der DOTTIKON ES HOLDING AG per 16. Februar 2005).

## Bericht des Konzernprüfers an die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon

Als Konzernprüfer haben wir die auf den Seiten 17 bis 42 wiedergegebene konsolidierte Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang) der DOTTIKON ES HOLDING AG für das am 31. März 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

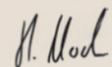
Für die konsolidierte Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards sowie nach den International Standards on Auditing (ISA), wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der konsolidierten Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der konsolidierten Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der konsolidierten Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Hanspeter Stocker  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



Thomas Keusch  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 14. Mai 2007



**Peter Bossert**, Chemielaborant in Ausbildung in der Forschung & Entwicklung, mit seiner Aufnahme durch das Sichtglas in das Innere eines Reaktors in einer unserer cGMP-Multitonnen-Produktionsanlagen für Sicherheitskritische Reaktionen. Bildgrösse 34 x 44 cm

Dr. Alexander Ernst, Mitglied der Geschäftsleitung, mit seiner Aufnahme des Mahlsteins unserer cGMP-Mühle für Wirkstoffe. Bildgröße 36 x 44 cm



# Jahresrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG

## Erfolgsrechnung DOTTIKON ES HOLDING AG

CHF Tsd    ^ 16. Februar–31. März  
 Gründung Holding per 16. Februar 2005  
 (1. Geschäftsjahr)  
<sup>ß</sup> 1. April–31. März

	2005/06 <sup>^</sup>	2006/07 <sup>ß</sup>
Ertrag aus Beteiligungen	17'000	20'000
Finanzertrag	2'763	3'807
Vergütungen von Gruppengesellschaften	606	2'272
Übrige Erträge	452	619
<b>Ertrag</b>	<b>20'821</b>	<b>26'698</b>
Finanzaufwand	-99	-5
Vergütungen an Gruppengesellschaften	-271	-291
Externe Aufwendungen	-1'718	-237
Ertragssteuern	-202	-561
<b>Aufwand</b>	<b>-2'290</b>	<b>-1'094</b>
<b>Jahresgewinn</b>	<b>18'531</b>	<b>25'604</b>

## Bilanz DOTTIKON ES HOLDING AG

CHF Tsd    ^ Gründung Holding per 16. Februar 2005  
 (1. Geschäftsjahr)

	Erläuterungen	31.03.2006 <sup>^</sup>	31.03.2007
Darlehen an Gruppengesellschaften		60'000	80'000
Beteiligungen	(1)	6'100	6'100
Beteiligungen an assoziierten Gesellschaften	(1)	848	848
Eigene Aktien	(2)	7'723	7'523
<b>Anlagevermögen</b>		<b>74'671</b>	<b>94'471</b>
Kurzfristige Darlehen an Gruppengesellschaften		5'330	5'311
Übrige Forderungen gegenüber Dritten		9	12
Aktive Rechnungsabgrenzungen		200	254
Flüssige Mittel		5'059	1'753
<b>Umlaufvermögen</b>		<b>10'598</b>	<b>7'330</b>
<b>Aktiven</b>		<b>85'269</b>	<b>101'801</b>
Aktienkapital		6'363	6'363
Gesetzliche Reserven		7'723	8'450
Freie Reserven		52'277	60'216
Bilanzgewinn			
Gewinnvortrag		0	0
Jahresgewinn		18'531	25'604
<b>Eigenkapital</b>	(3)	<b>84'894</b>	<b>100'633</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>		<b>0</b>	<b>0</b>
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Gruppengesellschaften		63	215
Übrige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		222	799
Passive Rechnungsabgrenzungen		90	154
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>375</b>	<b>1'168</b>
<b>Fremdkapital</b>		<b>375</b>	<b>1'168</b>
<b>Passiven</b>		<b>85'269</b>	<b>101'801</b>

## Eigenkapitalnachweis DOTTIKON ES HOLDING AG

CHF Tsd Gründung Holding per 16. Februar 2005  
(1. Geschäftsjahr)  
Erläuterungen, Punkt 3

	Aktienkapital	Allgemeine Reserven	Reserven für eigene Aktien	Freie Reserven	Bilanzgewinn	Eigenkapital
<b>Stand 16.02.2005</b>	<b>100</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>60'000</b>	<b>0</b>	<b>60'100</b>
Aktienkapitalerhöhung	6'263					6'263
Jahresgewinn					18'531	18'531
Umbuchungen			7'723	-7'723		0
<b>Stand 31.03.2006</b>	<b>6'363</b>	<b>0</b>	<b>7'723</b>	<b>52'277</b>	<b>18'531</b>	<b>84'894</b>
<b>Stand 01.04.2006</b>	<b>6'363</b>	<b>0</b>	<b>7'723</b>	<b>52'277</b>	<b>18'531</b>	<b>84'894</b>
Reservenzuweisung		927		7'739	-8'666	0
Dividendenzahlung					-9'865	-9'865
Jahresgewinn					25'604	25'604
Umbuchungen			-200	200		0
<b>Stand 31.03.2007</b>	<b>6'363</b>	<b>927</b>	<b>7'523</b>	<b>60'216</b>	<b>25'604</b>	<b>100'633</b>

Renato Saxer, Laborleiter Umweltschutz,  
mit seiner Aufnahme von Messgeräten  
im Schwarzraum unserer cGMP-Trocknungs-  
anlage für Wirkstoffe. Bildgröße 35 x 28 cm



# Anhang

## DOTTIKON ES

## HOLDING AG

## Anhang zur Jahresrechnung der DOTTIKON ES HOLDING AG

Die Gründung der DOTTIKON ES HOLDING AG erfolgte am 16. Februar 2005. Beim ersten Geschäftsjahr der DOTTIKON ES HOLDING AG handelte es sich um ein überlanges Geschäftsjahr, das den Zeitraum vom 16. Februar 2005 bis am 31. März 2006 umfasste.

### 1 BETEILIGUNGEN/

#### BETEILIGUNGEN AN ASSOZIIERTEN GESELLSCHAFTEN

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist wie im Vorjahr zu 100 Prozent an der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG mit einem Aktienkapital von CHF 102 Tsd und zu 100 Prozent an der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG mit einem Aktienkapital von CHF 100 Tsd beteiligt. Die Beteiligungen sind zu Anschaffungskosten bewertet. Die Beteiligung an assoziierten Gesellschaften beinhaltet wie im Vorjahr die SYSTAG, System Technik AG mit einem Aktienkapital von CHF 410 Tsd. Die Beteiligungsquote beträgt 33.9 Prozent und ist zu Anschaffungskosten bewertet. Informationen zu Zweck und Sitz der einzelnen Beteiligungen sind auf Seite 60 aufgeführt.

### 2 EIGENE AKTIEN

	Anzahl Aktien <sup>A</sup> im Umlauf	Anzahl <sup>A</sup> eigene Aktien	Wert in CHF Tsd <sup>B</sup> eigene Aktien
<b>Stand 16.02.2005<sup>C</sup></b>	<b>20'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Kapitalerhöhung <sup>D</sup>	1'252'644	0	0
<b>Stand 23.03.2005</b>	<b>1'272'644</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
Käufe	-40'000	40'000	7'915
<b>Stand 31.03.2005</b>	<b>1'232'644</b>	<b>40'000</b>	<b>7'915</b>
Käufe	-749	749	160
Verkäufe	689	-689	-136
Mitarbeiter- aktionärsprogramm	1'092	-1'092	-216
<b>Stand 31.03.2006</b>	<b>1'233'676</b>	<b>38'968</b>	<b>7'723</b>
Käufe	-1'900	1'900	422
Verkäufe	1'900	-1'900	-379
Mitarbeiter- aktionärsprogramm	1'251	-1'251	-243
<b>Stand 31.03.2007</b>	<b>1'234'927</b>	<b>37'717</b>	<b>7'523</b>

<sup>A</sup> Nicht gewichtet

<sup>B</sup> Zu durchschnittlichen Anschaffungskosten

<sup>C</sup> Gründung DOTTIKON ES HOLDING AG mit 20'000 Namenaktien mit Nennwert CHF 5

<sup>D</sup> Per 23.03.2005 Erhöhung um 1'252'644 Namenaktien mit Nennwert CHF 5

### 3 EIGENKAPITAL

Am 16. Februar 2005 erfolgte die Gründung der DOTTIKON ES HOLDING AG mit einem Aktienkapital von CHF 100 Tsd. Die Holding übernahm das Darlehen gegenüber der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG von CHF 60'000 Tsd von der EMS-Chemie Holding AG als Einlage in die freien Reserven. Bei Erwerb von eigenen Aktien wurde der entsprechende Anschaffungswert in die Reserven von eigenen Aktien verbucht. Im März 2005 fand bei der DOTTIKON ES HOLDING AG im Zusammenhang mit dem Börsengang eine Kapitalerhöhung über CHF 6'263 Tsd statt. Im Berichtsjahr 2006/07 wurde der an der Generalversammlung vom 18. August 2006 genehmigte Antrag zur Gewinnverwendung des Jahres 2005/06 sowie die Veränderung der eigenen Aktien und Reserven von eigenen Aktien verbucht. Das Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG ist voll liberiert, und beträgt seit der Kapitalerhöhung CHF 6'363 Tsd und setzt sich zusammen aus 1'272'644 Namenaktien zum Nennwert von CHF 5.

### 4 BEDEUTENDE AKTIONÄRE

Folgende Aktionäre besitzen mehr als 5 Prozent des Namenaktienkapitals:

In % vom gesamten Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG	31.03.2006	31.03.2007
Markus Blocher, Wilen b. Wollerau <sup>A</sup>	58.9	63.6
Miriam Blocher, Schaffhausen	5.1	5.1
Peter Grogg, Bubendorf über Ingro Finanz AG, Bubendorf	5.0	5.0

<sup>A</sup> Davon 50.1% (Vorjahr: 50.1%) über EVOLMA Holding AG, Freienbach

### 5 EVENTUALVERPFLICHTUNGEN

Per 31. März 2007 bestanden Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter im Betrage von CHF 11'000 Tsd (Vorjahr: CHF 11'000 Tsd) für einen möglichen Bankkredit. Sowohl im Berichtsjahr wie im Vorjahr bestanden keine Bürgschaften, Pfandbestellungen und weitere Garantieverpflichtungen zu Gunsten Dritter. Weiter gehört die DOTTIKON ES HOLDING AG der Mehrwertsteuer-Gruppe der DOTTIKON ES-Gruppe an und haftet somit für die MWST-Schulden gegenüber der Eidg. Steuerverwaltung solidarisch.

### 6 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Es sind keine Ereignisse zwischen dem 31. März 2007 und 14. Mai 2007 eingetreten, welche eine Anpassung der Buchwerte von Aktiven und Passiven der DOTTIKON ES HOLDING AG zur Folge hätten oder an dieser Stelle offen gelegt werden müssten.

## Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

CHF/31.03.	2006/07
Jahresgewinn	25'603'765
Vortrag vom Vorjahr <sup>^</sup>	0
<b>Zur Verfügung Generalversammlung</b>	<b>25'603'765</b>

<sup>^</sup> Der Rest des Vorjahresgewinnes nach Verbuchung der gesetzlichen Reserven und nach der Dividendenausrichtung wurde den freien Reserven zugewiesen

Antrag des Verwaltungsrates:

CHF/31.03.	2006/07
Zuweisung an die gesetzlichen Reserven	346'098
Ausrichtung von Dividende über CHF 8 pro dividendenberechtigte Namenaktie (total 1'236'180 Aktien) <sup>^</sup>	9'889'440
Zuweisung an die freien Reserven	15'368'227
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>0</b>

<sup>^</sup> Stand 14. Mai 2007

Der im Antrag des Verwaltungsrates genannte Dividendenbetrag wurde aufgrund der Anzahl dividendenberechtigter Aktien zum Zeitpunkt der Beschlussfassung durch den Verwaltungsrat berechnet. Die Anzahl dividendenberechtigter Aktien kann sich bis zur Generalversammlung vom 6. Juli 2007 durch das Mitarbeiteraktionärsprogramm oder den Zu- bzw. Verkauf von eigenen Aktien noch verändern.

Dottikon, 14. Mai 2007  
Für den Verwaltungsrat



Heinz Boller  
Präsident des Verwaltungsrates

## Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der DOTTIKON ES HOLDING AG, Dottikon

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung (Erfolgsrechnung, Bilanz, Eigenkapitalnachweis und Anhang auf den Seiten 47 bis 56) der DOTTIKON ES HOLDING AG für das am 31. März 2007 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

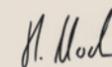
Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

KPMG AG



Hanspeter Stocker  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Leitender Revisor



Thomas Keusch  
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 14. Mai 2007

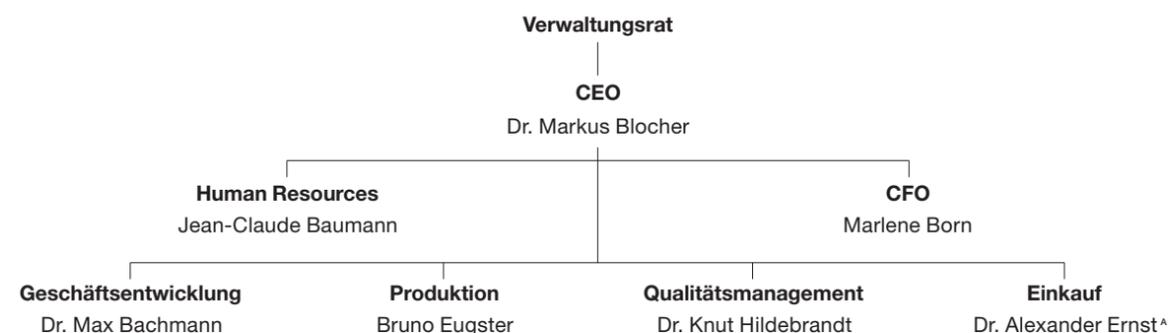


**Janine Bachmann**, Assistentin der Geschäftsleitung, mit ihrer Aufnahme einer Reaktorleitung in einer unserer cGMP-Multitonnen-Produktionsanlagen für Tieftemperaturreaktionen.

Bildgröße 84 x 147 cm

# Corporate Governance

## Corporate Governance



^ Bis Februar 2007 Benno Beck, ab März 2007 Dr. Alexander Ernst

### 1 KONZERNSTRUKTUR UND AKTIONARIAT

#### 1.1 Konzernstruktur

Die Gruppe setzt sich wie im Vorjahr aus den beiden Geschäftssegmenten Feinchemie und Recycling & Entsorgung zusammen. Die operative Führungsstruktur der Gruppe ist funktional gegliedert gemäss obenstehender Abbildung.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG, Holdinggesellschaft der DOTTIKON ES-Gruppe, hat ihren Sitz in Dottikon und ist an der SWX Swiss Exchange kotiert (DESN; Valorenummer 2073900). Das Aktienkapital beträgt wie im Vorjahr CHF 6'363'220, die Börsenkapitalisierung per 31. März 2007 beläuft sich auf CHF 357'612'964 (Vorjahr: CHF 295'253'408). Es sind wie im Vorjahr keine weiteren Gesellschaften der Gruppe kotiert.

Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist wie im Vorjahr an folgenden Gesellschaften beteiligt:

- DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG  
Sitz in Dottikon/Aktienkapital CHF 102'000  
Beteiligung zu 100 Prozent/Vollkonsolidierung  
Branche/Zweck: Chemie/Herstellung und Verkauf chemischer Zwischenprodukte und Wirkstoffe
- DOTTIKON ES MANAGEMENT AG  
Sitz in Dottikon/Aktienkapital CHF 100'000  
Beteiligung zu 100 Prozent/Vollkonsolidierung  
Branche/Zweck: Chemie/Verwaltung von Beteiligungsgesellschaften
- SYSTAG, System Technik AG  
Sitz in Rüschiikon/Aktienkapital CHF 410'000  
Beteiligung zu 33.9 Prozent/Equity-Bewertung  
Branche/Zweck: Messtechnik/Entwicklung und Fabrikation von Geräten zur Mess-, Steuer- und Regeltechnik

#### 1.2 Bedeutende Aktionäre

Die Aktionäre mit einem Stimmenanteil per 31. März 2007 oder per 31. März 2006 von mehr als 5 Prozent sind auf Seite 55 Punkt 4 aufgeführt. Es bestehen wie im Vorjahr keine Aktionärsbindungsverträge.

#### 1.3 Kreuzbeteiligungen

Es bestehen wie im Vorjahr keine Kreuzbeteiligungen mit anderen Gesellschaften.

### 2 KAPITALSTRUKTUR

#### 2.1 Kapital

Das voll liberierte Aktienkapital der DOTTIKON ES HOLDING AG beträgt am 31. März 2007 CHF 6'363'220 (Vorjahr: CHF 6'363'220) und ist unterteilt in Aktien zu nominal CHF 5. An der Generalversammlung entfällt auf jede Aktie eine Stimme.

#### 2.2 Genehmigtes und bedingtes Kapital im Besonderen

Es besteht wie im Vorjahr kein genehmigtes oder bedingtes Kapital.

#### 2.3 Kapitalveränderungen

Vor dem Spin-off am 31. März 2005 war die DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG eine Tochtergesellschaft der EMS-Chemie Holding AG. Im Februar 2005 erfolgte die Gründung der DOTTIKON ES HOLDING AG mit einem Aktienkapital von CHF 100'000 und der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG mit einem Aktienkapital von CHF 100'000. Die DOTTIKON ES HOLDING AG ist seither zu 100 Prozent an der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG und der DOTTIKON ES MANAGEMENT AG beteiligt. Im März 2005 fand bei der DOTTIKON ES HOLDING AG eine Kapitalerhöhung über CHF 6'263'220 statt. Die beiden Gründungen, die Kapitalerhöhung und die Umstrukturierung der Gruppe stellen die einzigen Veränderungen zwischen Februar 2005 und März 2006 des Aktienkapitals der Gruppe dar.

Die Veränderungen der übrigen Positionen des Eigenkapitals der Geschäftsjahre 2006/07 und 2005/06 sind auf Seite 21 aufgeführt. Die Entwicklung der übrigen Positionen des Eigenkapitals des Geschäftsjahres 2004/05 (pro forma) sind auf Seite 19 des Jahresberichtes 2005/06 aufgeführt. Pro-forma-Werte stellen die DOTTIKON ES-Gruppe so dar, als wenn der Spin-off bereits vor dem 31. März 2004 anstatt im März 2005 erfolgt wäre.

Das Geschäftsjahr der DOTTIKON ES-Gruppe änderte im Vorjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember auf den 1. April bis 31. März.

Die Veränderungen der übrigen Positionen des Eigenkapitals des Geschäftsjahres 2003 sind auf Seite 58 des Kotierungsprospektes zu historischen Werten aufgeführt.

#### 2.4 Aktien und Partizipationsscheine

Per 31. März 2007 waren 1'272'644 Namenaktien (Vorjahr: 1'272'644) zum Nennwert von CHF 5 emittiert, welche voll einbezahlt sind. An der Generalversammlung berechtigt jede Aktie zu einer Stimme, sofern der Aktionär mit Stimmrecht im Aktienregister eingetragen ist (siehe Ziffer 2.6). Alle Aktien sind uneingeschränkt dividendenberechtigt mit der Ausnahme der eigenen gehaltenen Aktien. Es bestehen wie im Vorjahr keine Partizipationsscheine.

#### 2.5 Genussscheine

Es bestehen wie im Vorjahr keine Genussscheine.

### 2.6 Beschränkung der Übertragbarkeit und Nominee-Eintragungen

Die Namenaktien der DOTTIKON ES HOLDING AG können unbeschränkt übertragen werden. Einzige Voraussetzung für die Eintragung ins Aktienregister ist eine Erklärung des Erwerbers, dass die Aktien im eigenen Namen und für eigene Rechnung erworben wurden. Ansonsten bestehen keine weiteren Eintragungsbeschränkungen. Personen, die Aktien für Dritte halten (Nominees genannt), werden nur mit Stimm-

recht im Aktienbuch eingetragen, wenn sich der Nominee schriftlich bereit erklärt, die Namen, Adressen und Aktienbestände derjenigen Personen offen zu legen, für deren Rechnung er Aktien hält.

### 2.7 Wandelanleihen und Optionen

Es bestehen wie im Vorjahr weder Wandelanleihen noch Optionen.

## 3 VERWALTUNGSRAT

### 3.1 Mitglieder des Verwaltungsrates

VERWALTUNGSRAT DER DOTTIKON ES HOLDING AG

Stand 31.03.2007

Name	Nationalität	Alter	Position	Titel	Amts-dauer
Heinz Boller	Schweizer	65	Präsident, nicht exekutiv	Eidg. dipl. Buchhalter	2005–2007
Peter Grogg	Schweizer	65	Vizepräsident, nicht exekutiv	Dr. h.c.	2005–2007
Robert Hofer	Schweizer	67	Mitglied, nicht exekutiv	Dipl. Ing. Chem. ETH, Dr. sc. techn. ETH	2005–2007

#### Heinz Boller

hat langjährige Erfahrung in der Pharmachemiebranche. Er arbeitete von 1996 bis 2004 für Novartis. Von 2000 bis 2004 war er als Leiter Novartis Schweiz tätig, davor war er Country HEAD von Novartis Italien. Er begann seine Karriere 1971 bei Ciba-Geigy und war zuletzt Gesamtleiter der Ciba-Geigy Spanien. Heinz Boller ist Mitglied des Verwaltungsrates der SV-Group.

#### Peter Grogg

gründete 1971 die Bachem AG und war bis 2002 als deren CEO tätig. Von 1967 bis 1971 war er Teilinhaber der Fox Chemical Corporation. Er ist Verwaltungsratspräsident der Bachem Holding AG, der Pevion Biotech AG und der Inagro Finanz AG. Bei der Polyphor AG und Tillotts Pharma AG ist er Mitglied des Verwaltungsrates.

#### Robert Hofer

arbeitet seit 2001 als Berater. Von 1984 bis 2001 war er bei Ciba-Geigy und später bei Ciba Spezialitätenchemie in führenden Positionen tätig, zuletzt als Global Head Technical Operations der Textile Effects Division.

Kein Mitglied des Verwaltungsrates besass in den letzten drei Jahren eine exekutive Funktion in der DOTTIKON ES-Gruppe.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Unternehmen pflegten in den letzten drei Jahren keine wesentliche Geschäftsbeziehung mit der DOTTIKON ES-Gruppe.

### 3.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Punkt 3.1.

### 3.3 Kreuzverflechtungen

Es bestehen wie im Vorjahr keine Kreuzverflechtungen.

### 3.4 Wahl und Amtszeit

Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden von der Generalversammlung für eine Amtsdauer von einem Jahr, d.h. von einer ordentlichen bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung, gewählt. Über jedes VR-Mitglied erfolgt eine Einzelabstimmung. Eine Wiederwahl ist zulässig. Die während einer Amtsdauer neu gewählten Mitglieder sind für den Rest der laufenden Amtsdauer gewählt. Verwaltungsräte, die das 70. Lebensjahr überschritten haben, stellen sich an der Generalversammlung nicht mehr zur Wiederwahl. Das Jahr der erstmaligen Wahl sowie die verbleibende Amtsdauer sind in der Tabelle unter Punkt 3.1 ersichtlich.

### 3.5 Interne Organisation

Der Verwaltungsrat konstituiert sich selbst. Er wählt aus seiner Mitte jährlich einen Präsidenten und einen Vizepräsidenten. Der Verwaltungsrat ist beschlussfähig, wenn die Hälfte seiner Mitglieder anwesend sind. Er fasst seine Beschlüsse und vollzieht seine Wahlen mit der Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Präsident, bei Wahlen das Los. Kein Präsenzquorum ist erforderlich für die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsrates über einen Kapitalerhöhungsbericht und diejenigen Beschlüsse, die der öffentlichen Beurkundung bedürfen. Der Verwaltungsrat genehmigt das Protokoll über seine Verhandlungen und Beschlüsse.

Der Verwaltungsrat versammelt sich wenigstens vier Mal pro Jahr unter der Leitung des Präsidenten des Verwaltungsrates.

Die Sitzungen dauern in der Regel einen halben Tag. Die Termine für die ordentlichen Sitzungen werden frühzeitig festgelegt, so dass alle Mitglieder persönlich teilnehmen können. Im Berichtsjahr 2006/07 haben vier Sitzungen stattgefunden (Vorjahr: Vier Sitzungen), an welchen wie im Vorjahr alle Mitglieder des Verwaltungsrates anwesend waren. Weder im Berichtsjahr 2006/07 noch im Vorjahr hat der Verwaltungsrat externe Berater beigezogen.

Der Verwaltungsrat nimmt die Aufgaben des Audit Committee, Compensation Committee und des Nomination Committee durch den Gesamtverwaltungsrat wahr. Auf die Bildung von festen Ausschüssen wird angesichts der Grösse des Verwaltungsrates mit drei Mitgliedern bewusst verzichtet.

Die Aufgaben des Audit Committee umfassen die Beaufsichtigung des Rechnungswesens und der Finanzberichterstattung sowie der Finanzplanung, die Überwachung der externen Revision, die Beurteilung der Funktionsfähigkeit des internen Kontrollsystems mit Einbezug des Risikomanagements und die Einhaltung von rechtlichen Vorschriften.

Die Aufgaben des Compensation Committee umfassen die Festlegung der Art und Höhe der jährlichen Entschädigungen seiner Mitglieder und der einzelnen Mitglieder der Gruppenleitung.

Die Aufgaben des Nomination Committee umfassen die Nachfolgeplanung für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung sowie die Selektion von Kandidaten für die Einsitznahme in den Verwaltungsrat oder in die Gruppenleitung.

Die Aufgaben und Verantwortungen der obengenannten Committees werden durch den Gesamtverwaltungsrat während der ordentlichen Verwaltungsratssitzungen wahrgenommen.

### 3.6 Kompetenzregelung

Der Verwaltungsrat übt die oberste Leitung und die Aufsicht und Kontrolle über die Geschäftsführung der DOTTIKON ES-Gruppe aus. Er ernennt und überwacht die Gruppenleitung und ist für die strategische Ausrichtung sowie die Festlegung der Rechnungslegungs- und Finanzierungsgrundsätze verantwortlich.

Dem Verwaltungsrat obliegen im Rahmen gesetzlicher, statutarischer Vorschriften sowie des Organisationsreglementes insbesondere folgende unübertragbare und unentziehbare Aufgaben:

- **Obleitung der Gesellschaft und Erteilung der notwendigen Weisungen**
- **Festlegung der grundlegenden Organisation**
- **Festlegung der Richtlinien für die Ausgestaltung des Rechnungswesens, die Finanzkontrolle sowie die Finanzplanung**
- **Entscheid über Geschäfte von massgebender strategischer Bedeutung**
- **Ernennung und Abberufung der mit der Geschäftsführung und der Vertretung der Gesellschaft betrauten Personen**
- **Festlegung der Bezüge des CEOs und der Mitglieder der Gruppenleitung**
- **Oberaufsicht über die mit der Geschäftsführung betrauten Personen**
- **Erstellung des Geschäftsberichtes sowie Vorbereitung der Generalversammlung und Ausführung der Beschlüsse**
- **Benachrichtigung des Richters im Falle der Überschuldung**

Durch Festlegung im Organisationsreglement hat der Verwaltungsrat die Führung des täglichen Geschäfts den Mitgliedern der Gruppenleitung übertragen. Die Kompetenzen und die Art der Zusammenarbeit zwischen Verwaltungsrat

und Gruppenleitung sind im Organisationsreglement der DOTTIKON ES-Gruppe festgehalten. Das Organisationsreglement kann vor Ort in Dottikon eingesehen werden.

Der Verwaltungsratspräsident und der Vorsitzende der Gruppenleitung unterrichten und beraten sich regelmässig über alle wichtigen Geschäfte, denen grundsätzliche Bedeutung zukommt oder die von grosser Tragweite sind.

### 3.7 Informations- und Kontrollsysteme (IKS) gegenüber der Geschäftsleitung

Die Gruppenleitung informiert und dokumentiert den Verwaltungsrat offen und zeitgerecht. An jeder Verwaltungsratssitzung orientiert die Gruppenleitung den Verwaltungsrat über den Geschäftsgang, die wichtigsten Geschäftsvorfälle, die Erledigung der an die Gruppenleitung delegierten Aufgaben und den Abschluss der Gruppe. Er erhält periodisch die Zahlen des konsolidierten Abschlusses mit Vorjahres- und Planvergleichen sowie die Kennzahlen, die zur Beurteilung der finanziellen Lage der Gruppe dienen. Das Management-Informationssystem (MIS) der DOTTIKON ES-Gruppe ist wie folgt ausgestattet: Monatlich werden Erfolgsrechnung, Bilanz, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis sowie diverse Kennzahlen der Gruppe auf konsolidierter Basis erstellt. Einmal im Quartal wird dem VR eine Prognose des zu erwartenden Jahresabschlusses abgegeben und zweimal jährlich werden ihm die Resultate der Mittelfristplanung für die drei folgenden Jahre zugestellt. An den Verwaltungsratssitzungen werden die Abschlüsse und der Geschäftsgang diskutiert. Der Verwaltungsratspräsident trifft sich zusätzlich regelmässig mit den Mitgliedern der Gruppenleitung, um den Geschäftsgang, den Stand der Projekte und wichtige Ereignisse zu besprechen. Einmal im Jahr befasst sich der Verwaltungsrat mit der Gruppenstrategie der Unternehmensgruppe.

## 4 GESCHÄFTSLEITUNG

### 4.1 Mitglieder der Geschäftsleitung

GRUPPENLEITUNG DER DOTTIKON ES-GRUPPE

Stand 31.03.2007

Name	Nationalität	Alter	Funktion	Titel	Eintritt in Gruppenleitung
Markus Blocher	Schweizer	36	CEO/Vorsitzender der Gruppenleitung	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	2003
Marlene Born	Schweizerin	31	CFO	Eidg. dipl. Expertin in Rechnungslegung/Controlling	2006
Max Bachmann	Schweizer	52	Leiter Geschäftsentwicklung	Dipl. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH	1999
Bruno Eugster	Schweizer	51	Leiter Produktion	Chemiker HTL	1997
Knut Hildebrandt	Deutscher	48	Leiter Qualitätsmanagement	Dipl. Chem., Dr. rer. nat.	1999
Alexander Ernst <sup>a</sup>	Schweizer	39	Leiter Einkauf	Dip. Chem. ETH, Dr. sc. nat. ETH, MBA	2007

<sup>a</sup> Bis Februar 2007 Benno Beck

#### Markus Blocher

wurde Mitte 2003 zum CEO der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe ernannt. Von 2002 bis Mitte 2003 war er für Spezialprojekte für die EMS-Gruppe verantwortlich. Davor war er als Berater für McKinsey&Company tätig. Er ist Verwaltungsratspräsident der EVOLMA Holding AG, Vizepräsident des Verwaltungsrates der SYSTAG, System Technik AG (siehe Seite 36, Punkt 12) und Mitglied des Verwaltungsrates der BV Holding AG (bis März 2007). Weiter ist er Stiftungsratspräsident der Pensionskasse der DOTTIKON ES Gruppe sowie der Wohlfahrtsstiftung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG.

#### Marlene Born

trat 2005 als Controllerin in die DOTTIKON ES-Gruppe ein. Im Mai 2006 übernahm sie die Funktion als CFO. Davor sammelte sie langjährige Erfahrung als Leiterin Rechnungswesen in der Migros Verteilzentrum Suhr AG. Sie ist Mitglied des Stiftungsrates der Pensionskasse der DOTTIKON ES Gruppe und Vizepräsidentin der Wohlfahrtsstiftung der DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG.

#### Max Bachmann

trat 1989 in die heutige DOTTIKON ES-Gruppe ein, wo er in

der Forschung & Entwicklung und danach in verschiedenen führenden Positionen in der Produktion tätig war. Davor war er Assistent an der ETH. 1999 übernahm er die Leitung der Forschung & Entwicklung und seit 2003 ist er für die Leitung der Geschäftsentwicklung verantwortlich.

#### Bruno Eugster

ist seit 1979 in der Produktion der heutigen DOTTIKON ES-Gruppe tätig. 1997 übernahm er die Leitung der technischen Dienste und 1999 wurde er zum Leiter Produktion ernannt. Er ist Mitglied des Verwaltungsrates der Messer Schweiz AG.

#### Knut Hildebrandt

trat 1989 in die heutige DOTTIKON ES-Gruppe ein, wo er in der Forschung & Entwicklung und der Produktion tätig war. Davor hat er sein Studium an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel absolviert. Seit 1999 leitet er das Qualitätsmanagement.

#### Alexander Ernst

wurde im März 2007 zum Leiter Einkauf der DOTTIKON ES-Gruppe ernannt. Zwischen 2003 und 2007 leitete er zunächst die Forschung & Entwicklung und später als Mitglied der Ge-

schäftsleitung die Geschäftseinheit "Small Molecules" der Polyphor AG. Zuvor war er als Medizinalchemiker und Projektleiter bei der Schering AG angestellt.

#### 4.2 Weitere Tätigkeiten und Interessenbindungen

Siehe Punkt 4.1.

#### 4.3 Managementverträge

Es existieren wie im Vorjahr keine Managementverträge.

### 5 ENTSCHÄDIGUNGEN, BETEILIGUNGEN, DARLEHEN

#### 5.1 Inhalt und Festsetzungsverfahren der Entschädigungen und der Beteiligungsprogramme

Die Entschädigungspolitik für den Verwaltungsrat und die Gruppenleitung wird vom Verwaltungsrat, der als Gesamtverwaltungsrat die Aufgaben des Compensation Committee übernimmt, beschlossen. Im Sinne der Leistungsführerschaft ist die Entschädigungspolitik darauf ausgerichtet, die für den Erfolg der DOTTIKON ES-Gruppe am besten qualifizierten Mitarbeitenden zu gewinnen, im Unternehmen zu halten und zu motivieren.

Die Mitglieder des Verwaltungsrates erhalten ein Grundhonorar. Die Mitglieder der Gruppenleitung werden wie alle anderen Mitarbeitenden in der Gruppe entsprechend ihrer Fähigkeit, Erfahrung und Leistung fair honoriert. Zusammensetzung und Höhe der Vergütung orientieren sich am Branchen- und Arbeitsmarktumfeld und werden regelmässig überprüft. Die Entschädigung besteht aus einem festen Grundgehalt, einem leistungsabhängigen, in bar ausgerichteten Bonus sowie in Form von Aktienanteilen der DOTTIKON ES HOLDING AG. Die Höhe des Bonus richtet sich nach der Erfüllung der jährlichen, im Voraus festgelegten persönlichen Leistungs- und Firmenziele. Als langfristiger finanzieller Anreiz werden den Leistungsträgern der DOTTIKON ES-Gruppe Aktien zugeteilt.

#### 5.2 Entschädigungen an amtierende Organmitglieder

Im Berichtsjahr 2006/07 betrug das Gesamthonorar der drei nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates CHF 85 Tsd (Vorjahr: CHF 87 Tsd).

Die sechs Mitglieder der Gruppenleitung erhielten im Berichtsjahr 2006/07 gesamthaft eine Entschädigung von CHF 1'494 Tsd (Vorjahr: CHF 1'348 Tsd).

Sowohl im Berichtsjahr 2006/07 als auch im Vorjahr wurden keine Abgangsentschädigungen ausgerichtet.

#### 5.3 Entschädigungen an ehemalige Organmitglieder

An Mitglieder des Verwaltungsrates oder der Gruppenleitung, die in der Vorperiode oder früher ausgeschieden sind, wurden im Geschäftsjahr 2006/07 wie im Vorjahr keine Entschädigungen ausgerichtet.

#### 5.4 Aktienzuteilung und Optionszuteilung im Berichtsjahr

Im Berichtsjahr 2006/07 wurden den sechs Mitgliedern der Gruppenleitung gesamthaft 715 Namenaktien zu CHF 5 Nennwert (Vorjahr: 879 Namenaktien) der DOTTIKON ES HOLDING AG zugeteilt.

Die drei nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates erhielten wie im Vorjahr keine Aktien.

Es wurden wie im Vorjahr weder dem Verwaltungsrat noch der Gruppenleitung Optionen zugeteilt.

#### 5.5 Aktienbesitz

Die drei nicht exekutiven Mitglieder des Verwaltungsrates und ihnen nahestehende Personen halten per 31. März 2007 64'480 Namenaktien (Vorjahr: 64'580 Namenaktien) zu CHF 5 Nennwert.

Die sechs Mitglieder der Gruppenleitung und ihnen nahestehende Personen halten per 31. März 2007 811'066 Namenaktien (Vorjahr: 751'761 Namenaktien) zu CHF 5 Nennwert.

#### 5.6 Optionsbesitz

Wie im Vorjahr hielten per 31. März 2007 weder die Mitglieder des Verwaltungsrates noch die Mitglieder der Gruppenleitung Optionen.

#### 5.7 Zusätzliche Honorare und Vergütungen

Die Mitglieder der Gruppenleitung und des Verwaltungsrates sowie diesen nahestehende Personen haben im Geschäftsjahr 2006/07 wie im Vorjahr keine Honorare oder andere Vergütungen für zusätzliche Dienstleistungen zu Gunsten der DOTTIKON ES-Gruppe erhalten, welche die Hälfte der ordentlichen Entschädigungssumme erreichen oder überschreiten.

#### 5.8 Orgendarlehen

Per 31. März 2006 bestanden für zwei Mitglieder der Gruppenleitung Darlehen gemäss untenstehender Übersicht:

	2005/06	2006/07
Darlehen in CHF Tsd	144	0
Zinssatz <sup>A</sup>	2.00–2.25 %	2.00 %
Sicherheiten	Volle Deckung	Volle Deckung

<sup>A</sup> 01.04.2004–30.09.2005 zu 2.25 %  
01.10.2005–30.11.2006 zu 2.00 %

Es galten für sämtliche Mitarbeiter der DOTTIKON ES-Gruppe dieselben Zinskonditionen.

Die Rückzahlung sämtlicher Mitarbeiterdarlehen ist im Berichtsjahr 2006/07 bis Ende November erfolgt.

Es bestehen wie im Vorjahr keine Darlehen für Mitglieder des Verwaltungsrates.

#### 5.9 Höchste Gesamtentschädigung

Im Berichtsjahr 2006/07 betrug die höchste Gesamtentschädigung eines Mitglieds des Verwaltungsrates CHF 35 Tsd (Vorjahr: CHF 36 Tsd). Dieser Betrag beinhaltet wie im Vorjahr keine Aktien (siehe Punkt 5.4).

### 6 MITWIRKUNGSRECHTE DER AKTIONÄRE

#### 6.1 Stimmrechtsbeschränkung und -vertretung

Alle Aktionäre, die im Aktienregister mit Stimmrecht eingetragen sind, sind zur Generalversammlung zugelassen und stimmberechtigt (siehe Punkt 2.6). Ein Namenaktionär kann sich an der Generalversammlung nur durch seinen gesetzlichen Vertreter, einen anderen stimmberechtigten Aktionär, den Organvertreter, den unabhängigen Stimmrechtsvertreter oder einen Depotvertreter vertreten lassen. Der Vorsitzende entscheidet abschliessend über die Anerkennung einer schriftlichen Vollmacht.

#### 6.2 Statutarische Quoren

Die Generalversammlung fasst ihre Beschlüsse und vollzieht ihre Wahlen, soweit es das Gesetz nicht anders bestimmt, mit der absoluten Mehrheit der abgegebenen Stimmen. Bei Stimmgleichheit entscheidet der Vorsitzende.

#### 6.3 Einberufung einer Generalversammlung

Die Einberufung der ordentlichen Generalversammlung richtet sich nach den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten der DOTTIKON ES HOLDING AG. Sie erfolgt durch einmalige Publikation im "Schweizerischen Handelsamtsblatt" und durch schriftliche Mitteilung an die im Aktienbuch eingetragenen Adressen der Aktionäre und Nutzniesser. Ausserordentliche Generalversammlungen finden in den gesetzlich vorgeschriebenen Fällen und im Übrigen nach Bedarf statt.

#### 6.4 Traktandierung

Aktionäre, die Aktien im Nennwert von 1 Million Franken vertreten, können die Traktandierung eines Verhandlungsgegenstandes verlangen (Art. 699 Abs. 3 OR). Das entsprechende Begehren muss mindestens 60 Tage vor der Versammlung unter Angabe des Verhandlungsgegenstandes und der Anträge des Aktionärs gestellt werden.

#### 6.5 Eintragungen ins Aktienbuch

Der Verwaltungsrat legt den Stichtag der Eintragung von Aktionären im Aktienbuch im Hinblick auf die Teilnahme an der Generalversammlung vor jeder Generalversammlung fest und teilt ihn in der Einladung zur Generalversammlung mit. Der Stichtag liegt eine Kalenderwoche vor dem Datum der Generalversammlung. Eine Ausnahmeregelung zur Umgehung des Stichtages besteht nicht.

### 7 KONTROLLWECHSEL UND ABWEHRMASSNAHMEN

#### 7.1 Angebotspflicht

Die DOTTIKON ES HOLDING AG besitzt wie im Vorjahr keine statutarische Regelung im Sinne von "opting-out" beziehungsweise "opting-up".

#### 7.2 Kontrollwechselklauseln

Es bestehen wie im Vorjahr keine Kontrollwechselklauseln.

### 8 REVISIONSSTELLE

#### 8.1 Dauer des Mandats und Amtsdauer des leitenden Revisors

KPMG AG, Zürich (Namenswechsel: Vormalig KPMG Fides Peat, Zürich), übernahm ab dem Geschäftsjahr 2004 das Mandat als externe Revisionsstelle der heutigen DOTTIKON EXCLUSIVE SYNTHESIS AG. Seit der Gründung der DOTTIKON ES HOLDING AG und der Bildung der neuen Gruppenstruktur ab dem 16. Februar 2005 leitet die KPMG AG das Mandat als externe Revisionsstelle der DOTTIKON ES HOLDING AG sowie der DOTTIKON ES-Gruppe. Der leitende Revisor, Hanspeter Stocker, ist seit dem Geschäftsjahr 2004 im Amt.

Die ordentliche Generalversammlung wählt auf eine Amtsdauer von einem Jahr eine Revisionsstelle und einen Gruppenprüfer. Eine Wiederwahl ist möglich.

#### 8.2 Revisionshonorar

Insgesamt entschädigte die DOTTIKON ES-Gruppe die KPMG AG im Berichtsjahr für Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnungen 2006/07 der DOTTIKON ES HOLDING AG, der Gruppe und der von ihnen revidierten Gruppengesellschaften mit rund CHF 85 Tsd (Vorjahr: Rund CHF 90 Tsd).

#### 8.3 Zusätzliche Honorare

Es wurden weder im Berichtsjahr 2006/07 noch im Vorjahr zusätzliche Honorare an die Revisionsgesellschaft und mit ihr verbundene Personen geleistet.

#### 8.4 Aufsichts- und Kontrollinstrumente gegenüber der Revision

Das Audit Committee überwacht und bewertet die Wirksamkeit der externen Revision. Die Aufgaben des Audit Committee werden durch den Gesamtverwaltungsrat wahrgenommen (siehe Seite 63 Punkt 3.5). Die Mitglieder des Verwaltungsrates nehmen Kenntnis von den Revisionsberichten und dem Management Letter der Revisionsstelle bzw. des Konzernprüfers. Es findet in der Regel jährlich eine Besprechung zwischen der externen Revision und den Mitgliedern des Verwaltungsrates statt.

### 9 INFORMATIONSPOLITIK

Die DOTTIKON ES-Gruppe verfolgt eine Politik der aktiven, offenen und zeitgerechten Kommunikation mit allen Stakeholdern.

Die Aktionäre der DOTTIKON ES HOLDING AG werden durch den Jahresbericht, den Halbjahresbericht sowie durch Medienmitteilungen regelmässig über alle wichtigen Geschäfte informiert. Kursrelevante Ereignisse veröffentlicht die DOTTIKON ES HOLDING AG im Rahmen der Bekanntgabepflicht (Ad-hoc-Publizität) der SWX Swiss Exchange.

Sämtliche laufend aktualisierten Informationen sind auch via Internet ([www.dottikon.com](http://www.dottikon.com)) abrufbar.

# Investor Relations



Samuel Hasler, Chemikant, mit seiner Aufnahme des Reaktionskalorimeters im Sicherheitslabor unserer Forschung & Entwicklung. Bildgrösse 113 x 153 cm

---

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2006/07:  
6. Juli 2007

---

Veröffentlichung Halbjahresbericht 2007/08:  
Ende November 2007

---

Veröffentlichung Jahresbericht 2007/08:  
Anfang Juni 2008

---

Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2007/08:  
4. Juli 2008

---

Dottikon ES Holding AG  
P.O. Box  
5605 Dottikon  
Switzerland

Tel +41 56 616 82 01  
Fax +41 56 616 89 45  
[www.dottikon.com](http://www.dottikon.com)

Ansprechpartner:  
Rémy Scheidegger, Senior Assistant to CEO  
[remy.scheidegger@dottikon.com](mailto:remy.scheidegger@dottikon.com)

---

Die DOTTIKON ES-Gruppe, mit dem Produktionsstandort Dottikon im Kanton Aargau, ist spezialisiert auf chemische Sicherheitskritische Reaktionen und fokussiert sich auf die Exklusiv-Synthese von Feinchemikalien für die weltweit wichtigsten Pharmaunternehmen und chemischen Industrien. Zur Produktpalette der DOTTIKON ES-Gruppe gehören kundenspezifische Pharmawirkstoffe und Zwischenprodukte sowie selbstentwickelte, hochwertige Industriechemikalien.

#### RECHTLICHER HINWEIS

Aussagen und das dadurch entstehende Bild über zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen, insbesondere auch zur Einschätzung des künftigen Geschäftsganges, reflektieren die Sicht des Managements der DOTTIKON ES HOLDING AG im Zeitpunkt der Abfassung. Da sie naturgemäss Unsicherheiten bergen und risikobehaftet sind, erfolgen sie ohne Gewähr und es wird jede Haftung dafür abgelehnt; auch lehnt die Gesellschaft jede Verpflichtung ab, in die Zukunft gerichtete Aussagen zu aktualisieren. Die Internet-Fassung dieses Berichts ist den Manipulationsmöglichkeiten des Mediums ausgesetzt und daher unverbindlich. Dieser Jahresbericht liegt auch in Englisch vor. Rechtlich massgeblich ist allein die bei der Swiss Exchange (SWX) eingereichte, deutsch gedruckte Fassung.

#### IMPRESSUM

ARTDIRECTION, GRAFIK & SATZ  
Raffinerie AG für Gestaltung, Zürich  
[www.raffinerie.com](http://www.raffinerie.com)

FOTOGRAFIE  
Gian Paul Lozza, Zürich  
[www.lozzaphoto.com](http://www.lozzaphoto.com)

PAPIER  
Amber Graphic, 200 g/m<sup>2</sup>  
Arctic Paper Schweiz AG  
[www.arcticpaper.com](http://www.arcticpaper.com)



Dottikon ES Holding AG

P.O. Box, 5605 Dottikon, Schweiz, Tel +41 56 616 82 01, Fax +41 56 616 89 45, [www.dottikon.com](http://www.dottikon.com)